



Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

Rechenschaftsbericht 2022

Kantonskirchenrat

Kantonaler Kirchenvorstand

Rechnung 2022

Rekurskommission

Inhalt

1. Sessionen 2022 des Kantonskirchenrates	3
2. Tätigkeitsbericht 2022 des Kantonalen Kirchenvorstandes	
- Präsidialressort	4
- Ressort Seelsorge	7
- Ressort Bildung	13
- Ressort Rechtswesen	16
- Ressort Finanzen	18
3. Rechnung 2022	
- Bestandesrechnung per 31. Dezember 2022	21
- Laufende Rechnung 2022	22
- Katechetische Arbeitsstelle 2022	26
- Anderssprachigen-Seelsorge 2022	28
- Bistumsbeitrag 2022 und Beitrag Priesterseminar St. Luzi / THC	29
- Finanzausgleich 2022	30
- Übersicht und Vergleich Finanzausgleich 2014 - 2023	31
- Entwicklung der Steuersätze der Kirchgemeinden 2014 - 2023	32
- Finanzplanung 2023 - 2026 (Stand 7. September 2022)	33
4. Rechenschaftsbericht 2022 der Rekurskommission	34
5. Mitglieder Kantonskirchenrat	35
6. Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates	39
7. Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates	39
8. Mitglieder Kantonaler Kirchenvorstand	40
9. Mitglieder Rekurskommission	40
10. Mitglieder sonstiger Kommissionen	41
11. Weitere Adressen	42
Karte mit den Röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Schwyz	44

Adresse

Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz
Sekretariat:
Dr. Linus Bruhin
Leutschenstrasse 9
8807 Freienbach

Briefadresse:
Postfach 137
8808 Pfäffikon

Tel. 055 415 50 56
Fax 055 415 50 53
E-Mail: sekretariat@sz.kath.ch
Homepage: www.sz.kath.ch

1. Sessionen 2022 des Kantonskirchenrates

Der Kantonskirchenrat wurde zu zwei Sessionen einberufen.
Dabei wurden folgende Geschäfte behandelt:

1. Session, 20. Mai 2022, im SJBZ in Einsiedeln

- Beschluss über die Gültigkeit der Ersatzwahlen in den Kantonskirchenrat in der Kirchgemeinde Freienbach und Vereidigung eines neuen Mitglieds
- Rechenschaftsbericht 2021 der Rekurskommission
- Jahresrechnung 2021 und Bilanz per 31. Dezember 2021
- Tätigkeitsbericht 2021 des Kantonalen Kirchenvorstandes
- Kenntnisnahme des Wirksamkeitsberichts "Finanzausgleich 2013 - 2022"
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

2. Session, 21. Oktober 2022, im SJBZ in Einsiedeln

- Beschluss über die Gültigkeit der Ersatzwahlen in den Kantonskirchenrat in der Kirchgemeinde Schwyz und Vereidigung der beiden neuen Mitglieder
- Beschluss über den Voranschlag 2023
- Beschluss über den Finanzausgleich 2023
- Ersatzwahl in den Kantonalen Kirchenvorstand
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

2. Tätigkeitsbericht 2022 des Kantonalen Kirchenvorstandes

Präsidialressort

Lorenz Bösch, Präsident Kantonaler Kirchenvorstand



Das Jahr 2022 endete mit dem Tod des emeritierten Papstes Benedikt XVI. Papst Benedikt hat mit seinem Rücktritt als Papst das Papstamt verändert. Er hat deutlich gemacht, dass der Stellvertreter Christi auf Erden ein Mensch mit all seinen Stärken, Schwächen und Emotionen ist, der von einer Aufgabe überfordert werden kann. Benedikt XVI war ein prägender Theologe. Seine stark an der Tradition der katholischen Kirche orientierte Interpretation der Ergebnisse des zweiten Vatikanischen Konzils erntete auch Kritik und Widerspruch. Sein Weg hat dazu geführt, dass Rom die Gläubigen in der gesellschaftlich und technologisch dynamischen zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und dem beginnenden 21. Jahrhundert in der Deutung der Zeichen der Zeit teilweise allein gelassen hat. Sein breites und tiefes Wirken als Theologe, Präfekt der Glaubenskongregation und als Papst wird sicher in den kommenden Jahren vertieft gewürdigt werden.

Der von Papst Franziskus angestossene weltweite synodale Prozess führt in der ganzen römisch-katholischen Kirche zu einer Diskussion der verschiedensten thematischen Brennpunkte in der Kirche. Gleichzeitig erfolgt die schrittweise Aufarbeitung der sexuellen und seelischen Missbräuche innerhalb der Kirche. Mittlerweile anerkennt die kirchliche Hierarchie breit, dass die institutionelle Kirche in einer tiefen Krise steckt. Die Erwartungen an die Ergebnisse des synodalen Prozesses sind deshalb hoch. Bischöfe, Kardinäle und Papst tragen eine grosse Verantwortung für eine glaubwürdige Erneuerung der Kirche.

Befreiung der Juristischen Personen von der Kirchensteuer

Am 26. Oktober 2022 reichte Kantonsrat Jan Stocker die Motion M 15/22 Fakultative Kirchensteuern für Juristische Personen ein. Er begründet den Vorstoss mit der Stellungnahme der Kirchen zur Konzernverantwortungsinitiative. Da die Juristischen Personen nicht aus der Kirche austreten können, seien sie gezwungen, Aktivitäten der Kirche gegen die Interessen der Wirtschaft zu unterstützen. Am 5. Dezember 2022 reichten die Kantonsräte Elias Studer und Peter Nötzli das Postulat P 19/22 mit dem Titel "Mehr religiöse Neutralität ohne Leistungsabbau bei der Kirchensteuer für Juristische Personen" ein. Sie fordern den Regierungsrat auf, in einem Bericht verschiedene Fragen zu behandeln. Ihr Ziel ist es, die Kirchensteuer für Juristische Personen nicht abzuschaffen, sondern diese neutraler zu gestalten. Auch geprüft werden soll, dass nichtkulturelle Leistungen der Kirchen durch die Gemeinden oder den Kanton übernommen werden. Die kantonale Politik wird sich voraussichtlich 2023 mit der Kirchenfinanzierung befassen.

Die Begründung der Motion weist der Kantonale Kirchenvorstand klar zurück. Weder die Römisch-katholische Kantonalkirche noch die Römisch-katholischen Kirchgemeinden haben eine Stellungnahme zur Konzernverantwortungsinitiative abgegeben. Auch die Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ) hat sich weder für noch gegen die Initiative ausgesprochen.

Der Steuerertrag aus der Besteuerung der juristischen Personen beträgt je nach Jahr zwischen 15-20% (durchschnittliche Bandbreite Fr. 5.0 bis 5.5 Mio.) des Gesamtsteuerertrages aller Kirchgemeinden. Nach bisheriger

rechtlicher Praxis gelten die Steuererträge der juristischen Personen als indirekte staatliche Beiträge an die Leistungen der Kirche für die Allgemeinheit. Diese Sichtweise hat der Regierungsrat des Kantons Schwyz im RRB 249/2004 als Antwort auf die Motion M 7/00 von Kantonsrätin Elisabeth Meyerhans bestätigt und weitere staatliche Abgeltungen an die Kirchen abgelehnt. Der Bericht wurde damals zusammen mit den beiden Kantonalkirchen über eine aufwendige Datenerhebung erarbeitet. Der Bericht stellte fest, dass der Steuerertrag von Juristischen Personen Leistungen der Kirchen im allgemeinen Interesse mitfinanziert. Aus der Sicht des Kantonalen Kirchenvorstandes hat sich an dieser Feststellung nichts geändert. Die Aufwendungen für nicht kultische Leistungen (Jugendarbeit, soziale Begleitungen, niederschwellige Sozialhilfe (Diakonie), Kulturförderung, Denkmalschutz, u.a.m) übersteigen den Steuerertrag von Juristischen Personen deutlich. Die lokale und regionale Wirtschaft profitiert zudem jährlich von rund Fr. 7.0 Mio., die zur Instandhaltung und Instandsetzung der kirchlichen Liegenschaften aufgewendet werden. Die heutige Lösung verursacht einen geringen administrativen Aufwand. Alternative Lösungen würden zu einer deutlich höheren Administration führen.

Kantonalkirche 2030: Strategie

Der Kantonale Kirchenvorstand hat den Strategieprozess 2022 fortgesetzt. Die Diskussion in den Dekanatsversammlungen hat im Wesentlichen die Analyse des Kantonalen Kirchenvorstandes bestätigt. Die Wertung der Analyse erfolgte teilweise differenziert und ist auch vom Kirchenbild der Einzelnen abhängig. Im Herbst war der Kantonskirchenrat eingeladen, einem Webinar mit dem Leiter des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts (SPI), Prof. Dr. Arnd Bünker, zu folgen. Arnd Bünker stellte seine Forschungen zur Lage der Kirche vor. Die Forschung geht von einer "Sockelerosion" und von einer "anlassbezogenen" Erosion der Kirchenmitgliedschaft aus. Die Sockelerosion ist die Folge einer schleichenden Entfernung von der Kirche und einem schwächer werdenden Glauben. Sie nimmt von Generation zu Generation zu. Die anlassbezogene Erosion erfolgt als Reaktion auf Skandale, oder auf gesellschaftliche und politische Haltungen der Kirche in spezifischen Fragen. Als Ursachen für die Kirchenaustritte stehen fehlender Glaube und Verärgerung über kirchliche Standpunkte im Vordergrund. Die Kirchensteuern sind weniger eine Ursache für den Austritt als ein Argument am Schluss einer längeren Entfremdungsgeschichte. In einem weiteren Referat zeigte Dr. Eva Baumann-Neuhaus (wissenschaftliche Projektleiterin am SPI) auf, welche Handlungsperspektiven für die Kirchen bestehen. Die Kirche hat die Möglichkeit zu resignieren, zu reagieren oder zu agieren. Reagieren heisst, mehr Ressourcen in das Gleiche zu stecken, und agieren erfordert einen Perspektivenwechsel, der den Auftrag der Kirche ins Zentrum stellt und auf die Fragen und Bedürfnisse der Menschen eingeht. Kirchen sind für die Menschen da und nicht umgekehrt. Es stellen sich Fragen nach Prioritäten, was soll aufgegeben, erhalten oder gefördert werden, wo ist Neues zu wagen. Die Lageanalyse und die Ursachenforschung zeigen, dass es keine Rückkehr in die gute alte Zeit geben kann. Die Kirche braucht Innovation. Und es braucht das gute Zusammenwirken der pastoralen und der staatskirchlichen Ebene. Der Kantonale Kirchenvorstand will 2023 den Prozess fortsetzen. Dabei soll das Entwickeln von konkreten Massnahmen für die Kirche im Kanton im Vordergrund stehen.

Finanzausgleich

Der Kantonale Kirchenvorstand unterbreitete dem Kantonskirchenrat am 20. Mai 2022 den Wirksamkeitsbericht zum Finanzausgleich für die Periode 2013 und 2020. Das Ziel des Finanzausgleiches ist eine angemessene Verringerung der Steuerbelastung unter den Kirchgemeinden unter Wahrung deren autonomen Finanzpolitik. Der Bericht stellt Folgendes fest: Erstens, die Kirchgemeinden können ihre Aufgaben erfüllen. Zweitens, der gestiegene Aufwand konnte mit steigenden Erträgen gedeckt werden. Die gestiegene Steuerkraft konnte rückläufige Steuereinnahmen als Folge einer rückläufigen Anzahl an Katholiken kompensieren. Drittens, in der Betrachtungsperiode mussten nur eine finanzstarke und eine finanzneutrale Kirchgemeinde die Steuern erhöhen. Viertens, der maximale Steuerfuss liegt bei 40 Prozent und der tiefste bei 7 Prozent. Das gewogene Mittel der Steuerfüsse der finanzschwachen Kirchgemeinden ist um 15 Prozent gesunken. Die Steuerbelastung der finanzschwachen Kirchgemeinden hat sich an das Mittel der finanzneutralen Kirchgemeinden angenähert. Eine weitere Reduktion der Steuerdisparitäten ist denkbar. Dazu ist eine Kombination von einer leichter Erhöhung des Finanzausgleichsvolumens und der Einsatz von Eigenkapital erforderlich. Anlässlich der Session vom 21. Oktober 2022 beschloss sodann der Kantonskirchenrat auf Antrag des Kan-

tonalen Kirchenvorstandes eine leichte Erhöhung des Normaufwandausgleiches. Kantonskirchenrat Claude Camenzind (Freienbach) und Mitunterzeichnende reichten an der gleichen Session die Motion 01-22 ein und beantragen eine neue Berechnung des Finanzausgleiches. Der Kantonale Kirchenvorstand wird die Motion im Jahr 2023 beantworten.

Rücktritt von Hans-Peter Schuler und Wahl von Adrian Müller in den Kantonalen Kirchenvorstand

Hans-Peter Schuler ist als Nachfolger von Diakon Matthias Rupper am 19. Mai 2017 in den Kantonalen Kirchenvorstand gewählt worden. Er übernahm das Ressort Seelsorge im Kantonalen Kirchenvorstand. Nach einer fünfjährigen Amtszeit tritt er aus dem Kantonalen Kirchenvorstand zurück. Als Nachfolger wurde an der Session vom 21. Oktober 2022 Adrian Müller mit grossem Mehr in den Kirchenvorstand gewählt. Er übernahm von Hans-Peter Schuler das Ressort Seelsorge.

Generalvikariat der Urschweiz

Anlässlich der Leitungskonferenz des Generalvikariates der Urschweiz orientierte das Generalvikariat über die Entwicklungen im Bistum Chur. So sollen auf das Jahr 2024 hin ein neues Rechnungsmodell eingeführt und verschiedene Aufgaben in Kompetenzzentren zusammengelegt werden. Ziel ist es, die Ökonomie zu professionalisieren und finanzielle Transparenz herzustellen. Weiter soll schrittweise ein ERP-System etabliert werden. Als erstes sollen die Prozesse im Personalwesen realisiert werden. Das Bistum hat den Wunsch, dass die personalrechtlichen Rahmenbedingungen im Bistum zwischen den Kantonalkirchen vergleichbar werden. Strategisch will das Bistum die Ehe- und Familienpastoral stärken. Voraussichtlich sollen dafür pro Bistumsregion personelle Ressourcen bereitgestellt werden. Das würde auch die Bereitschaft einer Mitfinanzierung seitens der Kantonalkirchen bedingen. Die Kantonalkirchen zeigen sich offen, sofern ein schlüssiges Konzept vorgelegt wird.

Römisch-Katholische Zentralkonferenz RKZ

Das Büro Ecoplan in Zürich hat im Auftrag der RKZ und der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz EKS eine Prospektivstudie über die Entwicklung der Kirchensteuererträge in den kommenden 25 Jahren erstellen lassen. In der Studie wurde die Entwicklung nach Kantonen abgeschätzt. Auch wenn die Zahlen auf Modellrechnungen basieren und nicht den Charakter von Prognosen haben, ist die Studie eine wichtige Grundlage, um sich fundiert mit der finanziellen Zukunft befassen zu können. Bis zirka 2030 können sich die Kirchen auf eine stabile Ertragslage abstützen, danach ist mit einer deutlichen Erosion zu rechnen. Es besteht also ein Zeitfenster, um sich auf die absehbaren Ertragsrückgänge einzustellen.

Als Nachfolger von Dr. Daniel Kosch, der Ende 2022 als Generalsekretär der RKZ in Pension ging, wurde Urs Brosi einstimmig als neuer Generalsekretär gewählt.

Biberbruger-Konferenz BBK

Die Biberbruger-Konferenz BBK beschäftigte sich im Berichtsjahr vor allem mit der Umsetzung des Verhaltenskodex' im Bistum Chur. Dieser wurde am 4. April 2022 von der Bistumsleitung und den Kantonalkirchen öffentlich vorgestellt. Im Herbst beurteilten die Bistumsleitung und die Kantonalkirchen den Stand der Umsetzung. Es zeigte sich, dass der Diskussionsbedarf in allen Kantonen erheblich ist und ein grosses Interesse an Schulungen besteht. Der Kodex erfährt mehrheitlich ein positives Echo. Für die weitere Umsetzung im Kanton Schwyz konnte das Merkblatt für die Kirchgemeinden mit dem Generalvikariat bereinigt werden, so dass die Umsetzung im Verlaufe des Jahres 2023 erfolgen kann.

Im Schosse der BBK kommt es zu verschiedenen personellen Veränderungen. Stefan Müller tritt als Präsident der Landeskirche Glarus und damit auch als Präsident der BBK zurück, welcher er 12 Jahre lang vorstand. Ebenfalls treten zurück Daniela Gallati (Glarus), Alex Christen (Uri) und Hans-Peter Schuler (Schwyz). Neu wird Schwyz, neben Lorenz Bösch, Adrian Müller delegieren. Die neuen Mitglieder aus Glarus und Uri sind noch nicht bestimmt. Als neuer Präsident der BBK wurde Thomas Bergamin (Präsident der Landeskirche Graubünden) gewählt.

Schlusswort

Die römisch-katholische Kirche ist in der Krise. Dementsprechend ist sie auch in Bewegung geraten. Alle Beteiligten sind herausgefordert, gemeinsam nach neuen Wegen zu suchen. Vieles ist auch im Kleinen vor Ort machbar. Ich möchte allen Pfarrern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Freiwilligen, Kirchenrätinnen und Kirchenräten, die sich in den Pfarreien und Kirchgemeinden engagieren und mitdenken, wie die Krise als Chance genutzt werden kann, herzlich danken. Danken möchte ich ferner dem Büro und den Mitgliedern des Kantonskirchenrates für die gute Zusammenarbeit und die konstruktiven Debatten. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Kantonalen Kirchenvorstand sowie dem Sekretär für die unkomplizierte Zusammenarbeit und ihr Engagement in den Ressorts. Ein Dank gebührt zudem der Geschäftsprüfungskommission für die kritische und lösungsorientierte Begleitung unserer Arbeit.

Ressort Seelsorge

*Hans-Peter Schuler
(bis 21. Oktober 2022)*



*Dr. Adrian Müller, Ressortchef Seelsorge
(ab 22. Oktober 2022)*



Anderssprachigen-Seelsorge / Migrationspastoral

Die römisch-katholische Weltkirche teilt sich in viele Ortskirchen auf. Das Bistum Chur zeichnet sich dadurch aus, dass durch Migration viele Mitglieder aus anderen Ortskirchen mit anderen Bräuchen und Vorstellungen stammen. Um die Integration dieser echt katholischen Vielfalt bemühen sich einerseits die verschiedenen Anderssprachigen-Seelsorgen wie auch die Pfarreien im Kanton Schwyz. Sowohl Migration wie auch Integration sind vielfältige und hochkomplexe Prozesse, die stets wieder neue Antworten und Reaktionen verlangen, welche in unterschiedlichen Kommissionen und Fachgruppen besprochen werden. All den Beteiligten einen herzlichen Dank. Unsere versierte Ressortchefin Finanzen Karin Birchler sei an dieser Stelle besonders erwähnt.

Die Schwyzer Migrationspastoral ist mit den Nachbarkantonen verwoben. Da gibt es Zusammenarbeit mit Kantonen der Ostschweiz wie auch der Zentralschweiz. Im Jahr 2022 haben neue Vertragsverhandlungen für eine Finanzierung der regional geführten Missionen der Migrantenseelsorge der Röm.-kath. Kirche des Kantons Luzern begonnen, die im Jahr 2023 weitergeführt und abgeschlossen werden müssen. Beteiligt sind die Kantonalkirchen von Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden, Zug und die Diözese von Lugano. Die Vorabklärungen zeigen, dass der bisherige Verteilschlüssel bei allen Kantonalkirchen Akzeptanz findet.

Der Bericht 2022 der Missione Cattolica Italiana Rapperswil/Freienbach zeigt den Einsatz und das Engagement vieler Menschen auf. Da ist ein dichtes und regelmässiges Programm von Messen wie auch von weiterer Sakramenten-Pastoral. Besonders zu erwähnen sind 18 Taufen, 15 jährliche Anlässe, weitere Aktivitäten sowie das spezielle Pfarrblatt "Comunita", das acht Mal jährlich erscheint und 2'200 Familien zugeschickt wird.

Als weitere Missione Cattolica Italiana im Gebiet Schwyz ist diejenige der Innerschwyz zu erwähnen, welche vor allem in Brunnen aktiv ist. Hier gab es fünf Taufen und sechs Beerdigungen. Im Gebiet Schwyz wirken

noch weitere Anderssprachigen-Seelsorgen. Aus Platzgründen können diese hier nicht näher betrachtet werden.

Spitalseelsorge im Kanton Schwyz (Mary-Claude Lottenbach, Spital Schwyz)

Nach der Pandemie, die vieles auf den Kopf gestellt hatte, hat sich 2022 vieles im Normalbereich eingependelt. Zwar haben wir im Spital praktisch pausenlos weiterhin isolierte Patienten. Diese Patienten werden in ihrem Zimmer isoliert, auf der Abteilung gibt es aber sowohl Nichtisolierte als auch Isolierte. Manchmal führt eine Covidinfektion weiterhin zum Tod. Dann sind es aber ältere Personen mit Vorerkrankungen. Nur noch selten ist eine isolierte Person auf der Intensivstation. Der Umgang mit Isolationen ist natürlicher geworden und gehört einfach dazu. Mittlerweile haben auch die Grippe und das RSV-Virus zu Isolationen geführt. Die Seelsorgenden besuchen auch Patienten, die isoliert sind, wenn diese es wünschen. Ebenfalls bringen sie ihnen die Heilige Kommunion. Unser freiwilliger Kommuniondienst betritt keine Zimmer, in welcher Isolation ist.

Seit der Corona-Pandemie ist es auffallend, dass unser Spital Schwyz dauernd sehr gut besetzt ist. Nie gab es wieder eine Zeit (früher z.B. in den Schulferien), in welcher weniger Patienten da waren. Auffallend ist, dass die Sonntagsgottesdienste nicht mehr so gut besucht sind, wie vor Corona. Treue Mitfeiernde sind noch älter geworden und können nicht mehr kommen. Der Besuch von Patienten ist unterschiedlich. Das Spital-Seelsorgeteam übernimmt ca. drei Gottesdienste im Monat. Für die restlichen Gottesdienste suchen wir Aushilfen - Reto Müller und Hans-Peter Schuler übernehmen regelmässig Gottesdienste. Für fast alle Gottesdienste konnten wir bisher eine musikalische Begleitung finden, was nicht selbstverständlich ist. Viele Menschen nützen die Kapelle für einen Augenblick der Stille und des Gebets.

Durch Corona und auch durch die Palliative Care Station hat die Wichtigkeit und die Selbstverständlichkeit der Präsenz der Seelsorge zugenommen. Im letzten Jahr konnten wir bei den Teamsitzungen der verschiedenen Stationen die Seelsorge vorstellen. Die Zusammenarbeit auf der Palliative Care Station ist weiterhin sehr intensiv, insbesondere auch deshalb, weil die Station stets ausgebucht ist. Im Juni wurde das Mehrzweckgebäude des Spitals mit einem Spitalfest eingeweiht. Das Seelsorgeteam hat das Haus von oben bis zum Keller einsegnen dürfen. Das Seelsorgeteam ist weiterhin beim Trauer Café, bei den Feiern auf dem Kindergrab (2x pro Jahr), bei dem Gedenken im November und bei der Weihnachtsfeier engagiert. Eugen Koller übernimmt die Medienmitteilungen über unsere Anlässe.

2021 haben zwei Pflegendе der Palliative Care Station und Mary-Claude Lottenbach die Kursleiterausbildung für die "Letzte Hilfe Kurse" in Zürich absolviert. Im letzten Jahr fanden drei Kurse für die Allgemeinheit im Spital Schwyz statt und zwei Kurse auswärts für Sterbebegleitgruppen der Umgebung. Die Nachfrage ist enorm. Dies war ein Pilotprojekt.

Nun übernimmt das Kompetenzzentrum Palliative definitiv die Verantwortung für drei Kurse pro Jahr. Es wird eine Verlinkung zwischen der Homepage der Palliative Care am Spital Schwyz und der Homepage "Letzte Hilfe Kurse Schweiz" geben. Die Anzahl Kurse ist momentan auf drei Kurse pro Jahr begrenzt.

Die neue Leiterin der Pflege, die auch für die Seelsorge zuständig ist, möchte nicht, dass wir solche Kurse in der Freizeit anbieten. Überhaupt sorgt sie dafür, dass ihre Mitarbeitenden nicht über ihre Grenzen arbeiten. So müssen wir seit ca. einem Jahr unsere Arbeitszeiten eintragen.

Im August haben Eugen Koller und Mary-Claude Lottenbach einen Austausch- und Weiterbildungsnachmittag für den freiwilligen Kommuniondienst durchgeführt. Diese Zusammenkunft, die während zwei Jahre nicht stattfinden konnte, wurde sehr geschätzt. Für diese Kommuniondienstgruppe erstellt Mary-Claude Lottenbach jeweils einen zweimonatigen Plan. Jede Woche am Dienstagabend bringen drei Freiwillige die Kommunion an alle Patienten, die dies wünschen.

Mary-Claude Lottenbach nimmt als spirituelle Begleitung auch an den Austauschrunden des Begleitedienstes für Schwerkranke und Sterbende teil. Wir konnten eine neue freiwillige Aushilfsakristanin engagieren. Unsere freiwillige Hauptsakristanin wird uns wohl bald altershalber verlassen. Allen Freiwilligen schenken wir etwas Kleines als Wertschätzung für ihre Arbeit und sie erhalten auch einen Weihnachtsbrief von der Spitalseelsorge.

Unser "Kerngeschäft" sind die Besuche bei den Patienten, die sehr geschätzt werden - sowohl von den Patienten, als auch von den Angehörigen und vom Personal. Wir betreuen ebenfalls viele Angehörige, spenden Trost, suchen mit ihnen nach Wege für die Zukunft, weisen auf Hilfsmöglichkeiten hin, gestalten Segnun-

gen und Gebet am Bett der Patienten. Es ist auffällig, dass weniger oft eine Krankensalbung verlangt wird als früher. Für Krankensalbungen organisieren wir aber selbstverständlich einen Priester, nach Möglichkeit von der Wohngemeinde des Patienten. Wir sind immer erreichbar. Einsätze am Abend und in der Nacht gibt es zum Glück nur wenige. Für die Wochenenden erstellen wir einen Notfallplan, bei welchem sich die Priester der umliegenden Gemeinden eintragen. Dieser Plan nimmt jeweils viel Zeit in Anspruch.

Im März 2022 haben sich die Spitalseelsorgenden des Generalvikariats Urschweiz in Lachen zum Austausch getroffen. Am 7. März 2023 sind wir hier in Schwyz Gastgeber. Die Zusammenarbeit zwischen den zwei katholischen Seelsorgenden, Eugen Koller (20%) und Mary-Claude Lottenbach (40%), ist sehr gut, ebenfalls auch jene mit unserem ref. Kollegen, Pfr. Urs Heiniger (5%). Wir sind sehr froh, dass der Beitrag der Kantonalkirche für die Anschaffung von liturgischen Geräten, Hostien, Messwein, Blumen, etc. auf Fr. 5'000.-- pro Jahr aufgestockt worden ist. Unser Budget ist weiterhin sehr knapp, kann aber dank den Kollekten am Sonntag und einer Spende von Fr. 500.-- fast gedeckt werden. Durch Corona und auch die kleinere Anzahl Gottesdienstbesucher ist der Kollektenbetrag kleiner geworden. Gerade konnten wir endlich einen Aspergill (Weihwassersprenger) für die Spitalkapelle anschaffen.

Seelsorgerat des Kantons Schwyz SKS (Annemarie Brunner und Antonia Fässler, Co-Präsidium)

Mitglieder Stand Dezember 2022

Antonia Fässler und Annemarie Brunner, Co-Präsidium

Heidi Gwerder, Protokoll und Betreuung Website

Susanne Betschart, Kasse

Adrian Müller, Kantonalkirche

Notker Bärtsch, Dekanat Ausserschwyz

Werner Reichlin, Dekanat Innerschwyz

Monika Fleischmann, Stefanie Hummel und Oliver Kempf, beratende Mitglieder

Retraite vom 22. Januar 2022 in der Ilge, Sattel

Da nicht alle vom SKS die 2G-Regel der Corona-Bestimmungen erfüllten, fand die Retraite nur am Samstag, in der Ilge, Sattel, statt, wo wir uns mit dem Thema des Pastoralforums "Aufbruch zum Glauben" vom 19. November 2022 befassten. Was heisst aufbrechen? Kann Glauben vielfältig sein? Wollen wir nebst den Künstlerinnen und Künstlern auch eine Referentin oder einen Referenten zum Thema einladen? Wie sieht der Tagesablauf des Forums aus? Wir einigen uns auf die drei Impulsfragen: Woher komme ich - wo stehe ich - wohin gehe ich? Wie sieht die Werbung aus? Flyer versenden oder digital werben? Welche Kunstbeiträge sind schon eingegangen? Wen sprechen wir noch persönlich an? So entstand das Tagesprogramm als Arbeitspapier, das in den folgenden Sitzungen bereinigt wurde. Vor allem Oliver Kempf zusammen mit Annemarie und Antonia leisteten viel Zusatzarbeit.

Jahresversammlung

Die Jahresversammlung 2022 wurde wegen Corona nicht abgehalten. Am 6. Februar 2023 findet die nächste statt. Hier sollen die Jahresprogramme der Pfarreien geteilt werden und so Anregung und Impuls für andere sein. Ebenfalls können zwei neue Mitglieder gewählt werden: Stefanie Hummel und Urs Betschart. Leider haben Heidy Gwerder und Hans-Peter Schuler auf das Jahr 2023 ihren Rücktritt aus dem SKS bekannt gegeben. Als Nachfolger für Hans-Peter (Kantonalkirche) durften wir bereits Adrian Müller willkommen heissen. Offiziell werden wir Heidy und Hans-Peter an der Jahresversammlung vom 6. Februar 2023 verabschieden und ihre wertvolle Arbeit verdanken.

Sechs Sitzungen

An sechs Sitzungen wurden Informationen aus den Gremien Kantonalkirche, Dekanat Innerschwyz und Ausserschwyz und Begegnungstag der Urschweizer Seelsorge- und Pfarreiräte ausgetauscht. Der Begegnungstag der Urschweizer Seelsorge- und Pfarreiräte konnte nach coronabedingten Verschiebungen am 25. Juni 2022 in Goldau zum Thema "Kirche und Familie" erfolgreich durchgeführt werden. Voraussichtlich wird im Mai 2025 ein weiterer Begegnungstag in Stansstad angeboten. Nach einer Kurz Sitzung im Hotel Drei Könige, Einsiedeln, genossen wir am 13. Juni 2022 als Dankeschön für die geleistete Arbeit ein feines Nachtessen mit gemütlichem Beisammensein.

Antonia Fässler hat als Vertretung für den SKS am Synodalen Prozess im Bistum Chur mitgearbeitet. Bischof Joseph Maria Bonnemain, Rudolf Vögele, Eva-Maria Faber, Felix Hunger, Ute van Appel-

dorn, Antonia Fässler, Andreas Kiser und Bernhard Bislin haben die entstandenen Texte des durch Papst Franziskus angeregten Prozesses “Ganz Ohr” bearbeitet und zehn Grundhaltungen und Handlungsoptionen verfasst. An der Diözesanen Versammlung der Räte vom 25. Oktober 2022 im Hotel Allegro, Einsiedeln, wurden diese nochmals von einer erfreulichen Anzahl Personen aus dem kirchlichen Umfeld besprochen und gegebenenfalls ergänzt und korrigiert.

Lektoren- und Kommunionhelferkurs

Der Lektoren- und Kommunionhelferkurs fand am 11. Juni 2022 statt. Peter Locher musste sich kurzfristig wegen Krankheit abmelden. Annemarie und Antonia sprangen in die Lücke und übernahmen die Leitung dieses Kurstages.

Das 11. Pastoralforum

Das Pastoralforum konnte am 19. November 2022 unter dem Thema “Aufbruch zum Glauben” mit etwa 50 Teilnehmenden durchgeführt werden. Die persönlichen Ausführungen der Künstlerinnen und Künstler gefielen, es gab tiefgründige Einblicke, religiöse Tiefe, viel zu entdecken und war rundum ein gelungenes Erlebnis. Die Form des nächsten Pastoralforums wird Thema an der Retraite sein. Bereits jetzt ist bekannt, dass der Arbeitstitel Tankstelle-Dankstelle heissen wird. Nun werden passende Referenten gesucht, die Interessantes dazu erzählen können. Angedacht ist, dass das Forum am 18. November 2023 wiederum in Einsiedeln stattfinden wird, eventuell nur noch am Morgen.

Das Tauftruckli

Das Tauftruckli besteht schon in der 3. Auflage. Es wurden kleine Anpassungen von Texten und Zubehör vorgenommen.

Dank

Herzlichen Dank an alle Kommissionsmitglieder für die tolle und engagierte Zusammenarbeit, vor allem auch an Heidi und Hans-Peter, die sich über viele Jahre aktiv eingebracht haben. Herzlichen Dank auch an die Kantonalkirche Schwyz für die finanzielle Unterstützung.

Jungwacht/Blauring Uri/Schwyz (Karin Ehrler, Stellenleiterin Rast JuBla Uri Schwyz)

Die Mitgliederzahlen von Jungwacht Blauring Uri Schwyz sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Im Jahre 2022 durften wir total 2'761 Mitglieder zählen. Davon sind 1'903 Kinder und 858 Leitende und Präses. Im Vorjahr belief sich der Bestand auf 2'712 Mitglieder.

Es ist nicht selbstverständlich, dass Jugendliche ihre Freizeit investieren, um Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten. Darum organisierte die Kantonsleitung (Kalei) als Dankeschön für alle Leiterinnen und Leiter Uri Schwyz zwei Grillanlässe. Diese fanden in den Regionen Etzel und Rigi statt. An den J+S-Leitenden-Kursen im Frühling wurden 56 neue Leitende aus unserem Jubla-Kanton ausgebildet. Gleichzeitig führte unser Ausbildungsteam einen Schar- und Lagerleitungskurs mit 27 Teilnehmenden durch. Die Präseskonferenzen fanden in diesem Jahr in den einzelnen Regionen statt. Dieses Jahr organisierte das gut eingespielte Kalei-Team wiederum zwei Kantonskonferenzen. Im Frühling und Herbst lud man die Schardelegierten zu der obligaten Kantonskonferenz ein. Anschliessend an die Herbst-Kantonskonferenz liess es sich die topmotivierte Kalei nicht nehmen, danach einen Spaghetti-Plausch mit anschliessender Jublaparty im Gaswerk in Seewen als Dankeschön für die engagierten Leitenden auf die Beine zu stellen.

Im Jahre 2022 setzte sich die Kalei aus folgenden Personen zusammen: Sibyll Tresch (Co-Präsidium), Jasmin Marty (Co-Präsidium), Urs Betschart (Kantons-Präses), Christian Büeler, Karin Ehrler (RAST), Remo Horath, Hannah Imlig und Tanja Stocker. An der Frühlings-Kantonskonferenz mussten wir uns von Sibyll Tresch verabschieden. Jasmin Marty hat anschliessend das gesamte Präsidium übernommen. An der Herbst-Kantonskonferenz mussten wir uns von Christian Büeler verabschieden. Mit Céline Fischlin (ehemals Blauring Brunnen) und Fabio Steffan (ehemals Jungwacht Blauring Gersau) konnten würdige Nachfolger gewählt werden. Ebenso durften wir Fredi Bossart als neuen Kantonspräses willkommen heissen.

Es macht mir nach wie vor riesig Spass, die Regionale Arbeitsstelle (RAST) in einem 50% Pensum zu führen. Ich entlaste mit meiner Arbeit die ehrenamtlichen Mitglieder der Kalei in allen Belangen. Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem die allgemeine Administration, Protokollführungen, Buchhaltung inkl. Budget und Kassenführung des Kalei- und RAST-Kontos, Mithilfe bei der Organisation der Leitendenkurse, Öffentlichkeitsarbeit, Anlaufstelle für Fragen aus den Scharen, Kontaktperson für die Bundesleitung, Vertrieb von Werbeartikeln, Bearbeitung aktueller Geschäfte, Unterstützung des PR-Teams, Kurswesen

und Bearbeitung der Jubla Datenbank. Für die sehr grosszügige Unterstützung der Kantonalkirche möchte sich die Kalei herzlich bedanken. Wir sind topmotiviert auch im 2023 wieder eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder und Jugendliche anzubieten.

Pfadi Kanton Schwyz (Roman Culatti, Kantonsleiter)

Nach jahrelanger Planung und einer Verschiebung um ein Jahr, konnte endlich das Bundeslager (BuLa) mova über die Bühne gehen. Doch auch sonst wird das Jahr 2022 bei vielen Schwyzer Pfadis in besonderer Erinnerung bleiben, da neben dem BuLa vieles mehr lief.

Das Jahr startete mit einer kantonalen Delegiertenversammlung unter freiem Himmel, welche aufgrund der Coronasituation wieder nicht im gewohnten Rahmen stattfinden konnte. Da die Regeln rund um Corona schnell gelockert werden konnten, kehrte auch die Pfadi nach und nach wieder zu ihrem gewohnten Betrieb zurück. So durften Pios (14-17 Jahre) wie auch Rover (ab 17 Jahre) an sportlichen und kulinarischen Anlässen im Winter wie auch im Frühling teilnehmen. Während von den Wölflis (6-10 Jahre) bis zu den Pios die Vorfreude auf das BuLa stieg, wurden die Leitenden im Frühsommer noch einmal richtig gefordert. Von der BuLa Leitung wurden sie mit Informationen überhäuft. Auch ständig wechselndes Programm waren nur einige der Herausforderungen, welchen sie sich stellen mussten. Wieder einmal zeigten die jungen Leitenden viel Herzblut, Anpassungsfähigkeit und die Bereitschaft, viel Zeit in ihr freiwilliges Engagement zu investieren. Rund 600 Pfadis aus unserem Kanton durften Teil des 35'000 Personen grossen Pfadilagers im Goms werden.

Hervorzuheben ist das unglaubliche Engagement der Freiwilligen aus unserem Kanton. Sie haben als Mitglied der mova-Crew, sowie der Hauptlagerleitung, seit fünf Jahren mit viel Motivation das Lager organisiert. Sie beschenkten uns mit unvergesslichen Bildern, vielen lachenden Gesichtern und Geschichten, welche uns ein Leben lang in Erinnerung bleiben werden. Auch die Zeit nach dem Bundeslager hatte noch einiges zu bieten. An der Innerschwyzer Gewerbeausstellung bot sich uns die perfekte Gelegenheit, die Pfadi einem breiten Publikum näher zu bringen. Diese Chance wollten wir nutzen. Wir präsentierten die Pfadi auch denjenigen, welche noch nie oder nur sehr wenig mit dem Pfadialltag in Kontakt kamen. So durften wir vielen neugierigen Besuchenden, von jung bis alt, einen spannenden Einblick in unsere Tätigkeit bieten. Der Herbst wartete noch mit einem weiteren Highlight. Im Oktober organisierte das Programmteam für 200 Wölflis und Pfadis (10-14 Jahre) den Kantonaltag in Lauerz. Neben Aktivitäten an Land und zu Wasser freute es uns, auch wir auf das Schweizerische Rote Kreuz des Kanton Schwyz als Teil unseres Programms zählen durften. Programmtechnisch wurde das Jahr mit einem weiteren Roveranlass beendet. So trafen sich im Rothenthurm 25 Rover um bei einer Quizshow die "Hellsti Birre vom Kanton" zu küren.

Die Rückkehr zur Normalität war auch aus Sicht der Ausbildung wichtig, da wir während den letzten Jahren nur wenige junge Leitende ausbilden konnten. Den Start in die Ausbildungssaison markierte das von uns organisierte I-CH AL-Weekend in Einsiedeln. Rund 50 Abteilungsleitende aus der Innerschweiz trafen sich zu gemeinsamen Diskussionen und spannenden Workshops rund um Themen wie der Förderung der Leitenden, der Prävention oder der Anerkennung der Pfadiarbeit in der Privatwirtschaft. Nach den Absagen in den letzten beiden Jahren, fanden nun endlich auch wieder die Osterkurse statt, in welchen die jungen Leitenden wichtige Kompetenzen der Leitungstätigkeit sowie die J+S-Anerkennung erwerben konnten. Auch die kantonalen Kurse für die aktiven Pfadis konnten wie gewohnt durchgeführt werden und leisteten ihren Beitrag zu qualitativ guter Pfadiarbeit im Kanton.

Nachdem das Pfadihaus Rothenthurm bereits in der Coronazeit ihren Betrieb aufnahm, konnte sie in diesem Jahr endlich die offizielle Eröffnung mit Einbezug der Öffentlichkeit feiern. Auch die Pfadi Arth-Goldau durfte in diesem Jahr ihr neues Pfadihaus in Betrieb nehmen und feierte dies gemeinsam mit der gesamterneuerten MPSO bei einem Tag der offenen Tür. Pfadi wäre nicht möglich, ohne das grossartige Engagement aller Leiterinnen und Leiter im Kanton. Sie haben im letzten Jahr unzählige Stunden investiert und es mit viel Begeisterung und Flexibilität den fast 1'000 Kinder und Jugendlichen ermöglicht, auch in dieser besonderen Zeit Pfadi zu leben und tolle Erlebnisse und Erfahrungen zu sammeln. Ein riesengrosses Dankeschön!

Kantonaler Frauenbund Schwyz KFS (Ilona Nydegger)

Bildung: Der Kantonale Frauenbund Schwyz konnte im Jahr 2022 einen Ganztageskurs und zwei Halbtageskurse des SKF durchführen. Zusätzlich konnten wir den Halbtageskurs "Vieles ist Kopfsache" für den

Vorstand der Siebner Frauen ergänzend anbieten, welchen wir aus der laufenden Rechnung des KFS bezahlten. Am 1. Februar 2022 fand der Online-Halbtageskurs "Revision - einfach und effizient" statt. Weiter folgte am 11. März 2022 der Ganztageskurs "Führungskompetenz - stärken und motivieren". Am 29. April 2022 führten wir wiederum einen Online-Halbtageskurs durch "Digitale Zusammenarbeit - praktisch und effizient vernetzt" und zu guter Letzt stand der Ganztageskurs zum Thema "Besuchsdienst - begegnen und Wege begleiten" auf unserem Programm, welcher aber leider wegen zu wenig Interesse abgesagt werden musste.

Kirchliches: Im Jahr 2022 konnten wir uns glücklich schätzen, diverse kirchliche Anlässe ins Programm aufnehmen zu können. Zum einen fanden die "achtsam um acht"-Abende grossen Anklang und wurden sehr geschätzt von Jung und Alt. Zum anderen besuchten rund 70 Frauen die Sternstunde in Brunnen am 25. Oktober 2022. Spontan und zusätzlich zu unserem gedruckten Programm beteiligten wir uns im November 2022 am Donnerstagsgebet im Kloster Einsiedeln. Ein überwältigender, nicht erwarteter Zulauf von über 70 Frauen zeigte, wie gross das Verlangen nach einer Veränderung ist. Der Impulsnachmittag zum Weltgebetstag wurde von Rahima Heuberger, Anita Höfer und ihrem Vorbereitungsteam wie immer mit viel Herzblut vorbereitet. Leider nutzten nur wenige Vereine das Angebot.

Weitere Anlässe: Viele andere Programmpunkte konnten dieses Jahr wieder "live" stattfinden. Unsere Delegiertenversammlung war einer der wenigen Anlässe, welche wir noch schriftlich durchführten, weil wir uns frühzeitig über eine Durchführung entscheiden mussten. Der Einzelmitgliederanlass, an welchem wir die Frauen ins Theater nach Ibach einluden, war ein gern besuchter Event. An der Delegiertenversammlung des SKF in Wil konnten wir mit einer stolzen Delegation aus dem Kanton Schwyz anwesend sein. Zum Auftakt des neuen Impulsthemas des SKF "Frauenbande 2.0" am 24. Juli 2022 fanden leider nicht sehr viele Frauen den Weg nach Seedorf. Umso mehr Frauen nahmen via Zoom am Anlass teil. Vernetzung und Austausch: Für das Treffen der Vorstände zum Thema "Vereinsfusion" war die Zahl der Anmeldungen so gross wie noch nie. Auch hier ist ein Wandel im Gange.

Rückblick und Ausblick: Das Jubiläum des Frauenstimm- und Wahlrechts konnte als Fest am 5. März 2022, in Form des Frauenparlamentes im September und zum Abschluss mit der Buchvernissage vom Schwyzer Heft "offeglait - schwyzer Frauengeschichte(n)" im Oktober gebührend gefeiert werden. Im Jahresprogramm 2023 werden wir zu diesem Werk vier Lesungen anbieten, um den Frauen die Geschichte(n) zum Besten zu geben. Leider ist aktuell unser Ressort Religiöses nicht besetzt. Marlies Frischknecht danken wir ganz herzlich für ihren jahrelangen Einsatz in diesem Ressort und hoffen, dass wir im Jahr 2023 eine geeignete Neubesetzung finden. Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen der Kantonalkirche ganz herzlich für die freundliche Unterstützung, finanziell wie auch ideell.

Fachstelle "Information Kirchliche Berufe" IKB (Alex Mrvik-Emmenegger, Stellenleiter IKB)

Die Beratungsanfragen sind um 50% gestiegen. Waren es 2021 noch 94 Beratungsanfragen, so erreichten uns im Jahr 2022 ganze 145 Beratungsanfragen. Die grösste Nachfrage kam aus dem Kanton Zürich. Die Top Drei der nachgefragten Berufe waren: 1. Seelsorger*in, 2. Katechet*in und 3. Sozialarbeiter*in. Erstmals wurden am Ende des Jahres in einer Online-Befragung auch Zufriedenheit mit unserem Angebot und Anschlussfähigkeit in Richtung kirchliche Ausbildung und Beruf abgefragt. Fazit: Rund 40% konnten entweder eine für sie passende Ausbildung finden oder haben einen Job in der Kirche gefunden (bei einem Rücklauf von 10%). Die meisten Anfragen stammten von der Gruppe der 30-40 Jährigen.

In den Sommermonaten tourte unser Stellenleiter mit Franziskus in handlicher Form durch einige Kantonshauptstädte. Wo es sich ergab, gelangen auch Besuche der Pfarrämter. Mit der Aktion schafften wir es zum Beispiel aufs Titelblatt des kantonalen Pfarreiblattes Zug. Durch die Präsenz der Bilder auf Facebook und Instagram wurden durch diesen originellen Auftritt noch mehr Leute erreicht. Der bezahlte Werberaum in den sozialen Medien erhöhte die Zugriffsraten auf unsere Website. Neue Memes, animierte Grafiken und ein Update bei den Klartextvideos sowie zwei neue BerufsbotschafterInnen (Sakristan Patrick Rösch und Leitungsassistentin Jacqueline Fisch) sorgten für frischen Wind (www.chance-kirchenberufe.ch).

Der Versuch, am Weltgebetstag für Berufungen am 8. Mai 2022, durch grosse Banner auf kirchlichen Gebäuden, zusätzliche Aufmerksamkeit zu generieren, gelang immerhin an der Seminarkapelle St. Luzi in Chur. In St. Gallen wurde eine andere Lösung gefunden, die St. Ursenkathedrale in Solothurn gab uns einen Korb. Wie gewohnt stellte die IKB allen rund 900 Pfarreien und den Ordensgemeinschaften Plakate und Hinweise mit der Post zu. Hilfen zur Gottesdienstgestaltung wurden zum Download (www.berufungen.ch) angeboten.

Bischof Markus aus St. Gallen sei herzlich für sein Vorwort gedankt. Herzlichen Dank und “vergelt’s Gott” auch für die eingegangenen Kollekten aus den Pfarreien!

Im Frühjahr wurde bei der Generalversammlung des Vereins IKB eine Statutenänderung beschlossen. Pfarreien/ Institutionen und Einzelpersonen sind via Förderkreis zur Unterstützung unseres Anliegens Berufungspastoral eingeladen. Der Vereinsvorstand hat sich auch leicht verändert: P. Raffael Rieger und Christina Bosoppi beendeten ihre Mitarbeit, drei neue Vorstandsmitglieder wurden designiert.

Ressort Bildung

Vreni Bürgi, Ressortchefin Bildung



Religionsunterricht

Im Sommer sprachen mich einige Kirchenräte auf das Problem der Lektionen in der Schule an. Der Religionsunterricht werde immer mehr an den Rand gedrängt. Sie befürchteten, dass die Blockzeiten erweitert würden. Im Sommer 2022 habe ich eine Anfrage an Regierungsrat Michael Stähli, Bildungsdepartement gerichtet. Nach den Sommerferien teilte mir der Regierungsrat mit, dass bei der Teilrevision des Volksschulgesetzes keine Erweiterung der Blockzeiten auf den Nachmittag geplant sei. Auch wies er darauf hin, dass die Gespräche zwischen Schulleitung und Pfarreileitung gepflegt werden sollten.

Katechetische Kommission

Die Katechetische Kommission traf sich zu drei Sitzungen.

Mitglieder der Katechetischen Kommission

Präsidentin: Vreni Bürgi (Wollerau, Vertreterin des Kantonalen Kirchenvorstandes)

Dekanat Innerschwyz: Ursula Ruhstaller (Ibach) und Andreas Egli (Schwyz, bis März 2022), Felix Pfister (Küssnacht, ab November 2022)

Dekanat Ausserschwyz: Ruth Oertig (Reichenburg) und Brigida Arndgen (Lachen)

Katechetische Arbeitsstelle: Silvia Brändle (Stellenleiterin KAS) und Verena Horat (Mitarbeiterin KAS), beide mit beratender Stimme.

Mittelschulseelsorge

Die Mittelschulseelsorge wird weiterhin im Auge behalten, aber auch im Jahr 2022 wurden keine neuen Vorstösse ausgeführt.

Konkordatsrat ModuIAK

Der Konkordatsrat traf sich zu zwei Sitzungen. Bei der Sitzung im Juni 2022 wurde anschliessend die ModuZAK-Sitzung durchgeführt. Im Januar konnte die Re-Zertifizierung für die nächsten drei Jahre erfolgreich erfüllt werden. Erstmals wurde diese Arbeit von der neuen Bildungsleitung bestritten. Im Frühling 2022 fand das Re-Zertifikationsgespräch mit der QSK statt. Die Re-Akkreditierung durch ForModula

wird die nächsten sechs Jahre gültig sein. Das Bildungsteam ModuIAK hat sich am Denktag 30. August 2022 getroffen. Die Überprüfung des Baukastens KATECHESE läuft. Für ModuIAK ist klar, dass die erarbeitete Qualität in der Ausbildung von Katechetinnen nicht gefährdet werden darf.

Jahresbericht der Stellenleitung KAS 2022 (Silvia Brändle)

Der Start ins Jahr und vor allem das erste Quartal war immer noch stark geprägt durch Corona. Beinahe in letzter Sekunde kamen für die Katechet*innen in Ausbildung entscheidende Lockerungen, so dass sie, die beinahe während ihrer ganzen Ausbildung von Corona begleitet waren, ihre Abschlussprüfungen wie geplant absolvieren konnten. Alle 15 Frauen haben sowohl die Einzel- wie auch die Gruppenprüfung erfolgreich gemeistert. Der Kanton Schwyz hat sechs neue Katechet*innen mit Fachausweis nach Formodula. Ebenfalls im Sommer schlossen zwölf Katechet*innen (fünf aus Schwyz) die zweijährige Berufseinführung ab. Von den elf im September 2021 in die Ausbildung gestarteten Frauen und Männer haben drei ihre Ausbildung ab- oder unterbrochen, und eine Person ist neu zur Gruppe gestossen. Vier Katechet*innen in Ausbildung sind aus dem Kanton Schwyz. Hoffen wir, dass sie ihre Ausbildungszeit störungsfreier erleben können. Was sie auf alle Fälle können, ist von der neuerlernten Kompetenz im digitalen Unterrichten profitieren und je nach Thema bequem von zu Hause aus eine Ausbildungseinheit geniessen.

Auch für die Vernetzungstätigkeit mit all unseren Partnerorganisationen wie IKADS, Netzwerk Katechese, KoFaFo und anderen Fachstellen haben wir die digitale Form des Austauschs schätzen gelernt und treffen uns zeit- und ressourcensparend nicht mehr immer vor Ort. Für die Vernetzung und den Austausch mit den Mitgliedern in den Dekanaten bin ich froh, sind wieder Treffen vor Ort möglich. Auch das Treffen und der Austausch anlässlich der kantonalen Tagung der Kirchenräte habe ich sehr geschätzt. Besonders wertvoll war, dass ich den Auftrag und die Angebote der KAS vorstellen und in einer Gruppenrunde mit Interessierten vertiefen und die Bedürfnisse aus den Kirchgemeinden aufnehmen konnte. Es zeigte sich, dass die KAS bei vielen zu wenig bekannt ist. Das soll sich ändern. Wir werden daran arbeiten.

Noch nicht wieder so richtig angelaufen sind unsere Weiterbildungen. An sechs von neun von uns ausgeschrieben Weiterbildungen haben im vergangenen Jahr insgesamt 78 Personen (von Schwyz 66 Personen) teilgenommen. Im ersten Halbjahr wurde die Weiterbildung zum Thema "Methoden im kompetenzorientierten Religionsunterricht" mit Moni Egger in allen drei Zyklen rege besucht (von Schwyz 30 Teilnehmende). Ein weiteres Highlight fand im September mit dem Workshop "Weihnachtsspiele mit Kindern" mit Andrew Bond (von Schwyz 24 Teilnehmende) statt. Zweimal im Jahr hatten alle katechetisch Tätigen die Möglichkeit, sich die neuesten Filme präsentieren zu lassen und die Neuanschaffungen sämtlicher Medientypen vor Ort anzuschauen. (von Schwyz 12 Teilnehmende). Leider mussten die Ideenbörsen zum Thema Versöhnung, Erstkommunion und Firmung abgesagt werden. Auch die Führung durch Kapellen in Ausserschwyz konnte nicht stattfinden.

Wie auch in anderen Kantonen ist die Zahl der Teilnehmenden oft nicht mehr auf dem Niveau der Zeit vor Corona. Irgendwie haben die Menschen den Tritt noch nicht wieder so richtig gefunden. Wir bleiben dran und suchen den Kontakt und Austausch mit den katechetisch Tätigen. Vielleicht sind neue Wege und Gefässe gefragt. Wir bleiben dran.

Madeleine Annen hat im Sommer 2022 ihre Stelle als fachliche Mitarbeiterin der KAS nach dreieinhalb Jahren verlassen, um als Katechetin wieder näher bei den Kindern zu sein. Die Stelle konnte auf das neue Schuljahr wieder besetzt werden. Die neue fachliche Mitarbeiterin, Christina Mariño, bringt viel Praxiserfahrung in Religionsunterricht und Katechese auf allen Stufen mit und war in verschiedenen Bereichen bereits auch beratend und begleitend tätig. Mit viel Schwung ist das neue Team in die zweite Jahreshälfte gestartet. Dank dem grossen Engagement und dem guten Überblick von Verena Horat ist Christina Mariño gut im Team angekommen und schon recht vertieft eingearbeitet. Es zeigt sich, dass das Team in der neuen Zusammensetzung fachlich vielfältig abgestützt ist und es auch menschlich bereichernd ist. Erste sichtbare Ergebnisse dieser fruchtbaren Zusammenarbeit liessen nicht lange auf sich warten: das Weiterbildungsprogramm 2023 erscheint in neuem Layout, die Kund*innen der KAS können das ausgeliehene Material in einer KAS-Stofftasche verstauen.

Sowohl auf der KAS wie im Bildungsraum ModuIAK sind wir gefordert, die Zeichen der Zeit zu beachten und darauf zu reagieren, damit die Katechet*innen gut ausgerüstet und hilfreich von uns begleitet ihre

Arbeit erfüllen können. Wir waren und werden herausgefordert sein, zusammen mit der Katechetischen Kommission bzw. dem Konkordatsrat auch neue Wege zu beschreiten.

Ich bin gespannt und freue mich auf diese Arbeit mit dem KAS-Team und der Katechetischen Kommission im 2023 und schliesse das 2022 mit einem herzlichen Dank für die gute und effiziente Zusammenarbeit und das Wohlwollen und Vertrauen, das ich allseits spüre.

Weiterbildungen für alle Zyklen im Jahr 2022

- 19. Jan. Best practice Erstkommunion-Ideenbörse*
- 19. Feb. Ich kanns! Methoden im kompetenzorientierten Religionsunterricht - Zyklus 1 und 2
- 16. März Mediencafé KAS, Film Visionierung
- 26. März 1. Katechese Forum Modu-IAK, Kirche Bruder Klaus Altdorf
- 30. März Kirchen und Kapellen Ausserschwyz*
- 18. Mai Ich kanns! Methoden im kompetenzorientierten Religionsunterricht - Zyklus 3
- 1. Juni Best practice Versöhnung - Ideenbörse*
- 8. Juni Dekanatsweiterbildung mit katechetisch Tätigen Ausserschwyz, "Ein ganz besonderer Vogel"
- 7. Sept. Best practice Firmung - Ideenbörse*
- 22. Sept. Workshop "Weihnachtsspiele mit Kindern"
- 28. Sept. Spiritueller Spaziergang "Bruder Klaus"
- 2. Nov. Mediencafé KAS, Film Visionierung
- 23. Nov. Dekanatsweiterbildung mit katechetisch Tätigen Innerschwyz, "Ein ganz besonderer Vogel"

*: abgesagt

Ressort Rechtswesen

Stephan Betschart, Ressortchef Rechtswesen



Aufsicht über die Kirchgemeinden

Im Rahmen der Aufsichtspflicht des Kantonalen Kirchenvorstandes (§ 19 RKKV und §§ 53 ff. KGOG) wurden bei vier Kirchgemeinden Kommunaluntersuche vor Ort durchgeführt. Es wurden keine Vorkommnisse festgestellt, welche aufsichtsrechtliche Massnahmen seitens des Kantonalen Kirchenvorstandes erfordert hätten. Einzelne Empfehlungen oder Anträge zu verschiedenen Punkten wurden formuliert. Diese betrafen die Ausrichtung von Sozialzulagen, Stellvertretungen, Unterschriftenregelung, Abschreibung auf Immobilien sowie die Alimentierung von Stiftungen. Bei diesen Überprüfungen waren jeweils Präsident/in der Kirchgemeinde, Kirchengutsverwalter/in und Präsident/in der Rechnungsprüfungskommission anwesend. Die Durchführung der Kommunaluntersuche wurde von den Vertretern der Kirchgemeinden begrüsst, die notwendigen Unterlagen bereitgestellt und der Meinungs austausch offen gestaltet.

Im Berichtsjahr wurden Vertreter/innen von Kirchgemeinden vom Sekretär oder Ressortchef in zahlreichen rechtlichen und verwaltungstechnischen Fragen beraten. Diese betrafen insbesondere die Bereiche:

- Begriffe Pfarreigemeinde als Untergruppe der Kirchgemeinde und kirchenrechtliche Pfarrei
- Wählbarkeit von verwandten Person in den Kirchenrat
- Anpassungen Personal- und Besoldungsverordnung seit 2003
- Abstimmungsprozedere bei Kirchgemeindeversammlung, Behandlung von Anträgen
- Einreichung eines schriftlichen Antrages vor der Kirchgemeindeversammlung
- Wohnsitznahme eines Mitgliedes des Kirchenrates in einer Nachbargemeinde
- Beschwerde wegen Versandes von Informationsmaterial durch Pfarrei in alle Haushaltungen
- Zeitzuschlag für angeordnete Weiterbildungen an Samstagen und Sonntagen
- Massgebender Zeitraum für die Festlegung von Minus- und Mehrstunden bei Organisten
- Berechnung der wöchentlichen Arbeitszeit von katechetisch Tätigen
- Kompetenzabgrenzung Kirchenrat - Stiftungsrat
- Nachbezug von Ferientagen wegen Krankheit während der Ferien
- Probleme bei Datenlieferungen durch die Einwohnerkontrolle der Gemeinde
- Kriterien für die Einweisung in die Lohnstufen
- Anstellungsbedingungen für Angestellte in der Katechese auf Primarschulstufe
- Ablauf und Reihenfolge der Geschäfte an der Kirchgemeindeversammlung
- Ferienentschädigung und Feiertagsvergütung für Angestellte im Stundenlohn
- Offenes Handmehr an einer Kirchgemeindeversammlung versus Urnenabstimmung
- Ausübung des Stimmrechtes von Mitgliedern des Kirchenrates
- Entnahme von Stiftungskapital für Sanierung Kirchenturm

Informationsveranstaltung vom 2. April 2022 im SJBZ, Einsiedeln

Diese Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein der Kirchgemeindepräsidenten und Kirchengutsverwalter durchgeführt und von 46 Teilnehmenden besucht. Die Impulsvorträge zu den Themen Kantonalkirche 2030, Prävention sexueller Ausbeutung, Herausforderungen für Kirchgemeinden und Arbeit der KAS bildeten den Auftakt für die Diskussion in Gruppen. Diese präsentierten anschliessend ihre Resultate und Erkenntnisse im Plenum. Folgende Themenfelder sollen näher geprüft werden: Interventionsstruktur in der Kantonalkirche für Missbrauchsfälle zur Entlastung der Kirchgemeinden, Plattform für Personalaustausch und Administration von Kleinpensen insbesondere im Bereich Katechese, Digitalisierung von Geschäftsprozessen, Zusammenarbeit im dualen System, Langfristige Finanzierung und Nutzung kirchlicher Liegenschaften, Rekrutierung von Freiwilligen für Führungsaufgaben. Abschliessend konnte festgehalten werden, dass die Durchführung solcher oder ähnlicher Anlässe durchaus gewünscht wird.

Finanzkommission des Bistums Chur

Die Finanzkommission des Bistums Chur tagte am 22. Juni 2022 in Zürich. Die Abgeordneten der Bistumskantone waren, mit Ausnahme der Bündner Vertreterin, vollzählig anwesend. Bischof Joseph M. Bonnemain dankte für die Unterstützung der kantonalen Körperschaften. Er erwähnte den Zusammenhalt und die pastorale Entwicklung als wichtige Themen im Bistum. Alle Gläubigen müssten von Konsumenten zu Protagonisten werden.

Die Abschlüsse der drei bischöflichen Rechnungen für das Jahr 2021 wurden eingehend diskutiert und erläutert. Die Kasse Bischöfliche Verwaltung Chur (Mensa Episcopalis Curiensis) wies einen Mehrertrag von Fr. 71'800.-- auf. Die grössten Ertragspositionen bildeten die Liegenschaftserträge aus Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen. Neben den Personalkosten fielen der Liegenschaftsaufwand mit den nötigen Unterhaltskosten, den Abschreibungen sowie den Rückstellungen für die Restaurierung des Bischöflichen Schlosses ins Gewicht. Die Stiftung Priesterseminar St. Luzi/ Theologische Hochschule Chur schloss, bei einem Umsatz von Fr. 3 Mio., mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 139'200.-- ab. Die Personalkosten, hauptsächlich jene des Lehrkörpers, bildeten den grössten Anteil auf der Ausgabenseite. Liegenschaftserträge, Pro-Kopf-Beiträge je Katholik der Bistumskantone, Spenden sowie Schul- und Kostgelder der Studierenden ergaben die Haupteinnahmen. Die Jahresrechnung 2021 der Bistumskasse wies einen Ertragsüberschuss von Fr. 85'000.-- aus. Dies bei einem Umsatz von rund Fr. 2.5 Mio. Die kantonalen Körperschaften haben die vereinbarten Bistumsbeiträge entrichtet. Der Personalaufwand bildete auch hier den grössten Anteil auf der Ausgabenseite. Die Mitglieder der Finanzkommission genehmigten die Jahresrechnung 2021 der Bistumskasse einstimmig und nahmen ebenfalls einstimmig Kenntnis von den beiden andern Jahresrechnungen. Die Organisationsstruktur am Hof wurde von einem externen Büro analysiert. Es wird versucht, Kompetenzzentren über alle Verwaltungen hinweg aufzubauen (Personal, IT, Bau, etc). Ferner wurde der Grundsatzentscheid getroffen, ab 1. Januar 2024 HRM2 für das bischöfliche Rechnungswesen einzuführen.

Die Finanzkommission genehmigte im November 2022 auf dem Korrespondenzweg den Voranschlag 2023 der Bistumskasse einstimmig und nahm zustimmend Kenntnis von den Budgets der beiden andern bischöflichen Rechnungen. Der vorgesehene Mehraufwand von Fr. 344'000.-- bei der Bistumskasse veranlasste die Finanzkommission, Massnahmen zur Verringerung des Fehlbetrages einzufordern. Der zuständige Administrationsrat versicherte, dass neben internen Sparbemühungen bereits Projekte angestossen wurden, um die Effizienz zu erhöhen und Grundlagen zu schaffen, die finanzielle Führung des Bistums zu stärken.

Ressort Finanzen

Karin Birchler, Ressortchefin Finanzen



Jahresrechnung 2022 (Unterlagen im Anhang)

Die Jahresrechnung 2022 der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz schliesst mit einem Überschuss von Fr. 99'478.04 ab. Das Ergebnis weicht damit um Fr. 82'427.34 vom Voranschlag ab, welcher einen Überschuss von Fr. 17'050.70 prognostizierte. Diese positive Abweichung vom Voranschlag entstand dabei folgendermassen:

In der Kontogruppe "Behörden und Verwaltung" resultiert im Vergleich zum Voranschlag gesamthaft ein Minderaufwand von Fr. 36'656.65. Diese Differenz setzt sich wie folgt zusammen: Für den Kantonskirchenrat ergibt sich ein Minderbedarf von Fr. 9'903.45. Für die Weiterbildungs- bzw. Informationsveranstaltung im April 2022 wurde mit einem Betrag von Fr. 4'000.-- gerechnet. Die Hälfte der Gesamtkosten wurde dann vom Verein der Kirchenratspräsidenten/Innen und Kirchengutsverwalter/Innen übernommen, wofür bestens gedankt wird. Der Kantonale Kirchenvorstand hat Fr. 7'857.90 eingespart. Für die Rekurskommission musste die zur Verfügung stehende Budgetposition wiederum nur geringfügig in Anspruch genommen werden, womit sich eine Abweichung von Fr. 6'426.80 ergibt. Und im Sekretariat und in der Verwaltung resultiert im Total ein Minderaufwand von Fr. 12'468.50. Zum Zeitpunkt der Budgetierung musste sorgfaltsgemäss damit gerechnet werden, dass es zu einer Referendumsabstimmung betreffend der in Aussicht genommenen Finanzierung der Diakonie Inner- und Ausserschwyz kommen könnte. Das Gesuch der beiden Vereine wurde dann jedoch zurückgezogen, so dass dieser Aufwand schliesslich nicht anfiel und die entsprechenden Ausgaben für Publikationen, Inserate und Homepage nicht angefallen sind. Auch für die Miet- und Raumkosten (v.a. SJBZ) haben wir mehr gerechnet, weil dafür zum Zeitpunkt der Budgetierung und im Zusammenhang mit Corona eine höherer Betrag erforderlich war.

In der Kontogruppe "Bildung" beruht der Aufwand für die Katechetische Arbeitsstelle auf der durch die Katechetische Arbeitsstelle selbst geführten Nebenrechnung. Diese finden Sie im Anhang und die entsprechenden Informationen im Jahresbericht von Vreni Bürgi als Ressortchefin Bildung. Der Gesamtaufwand für die Katechetische Arbeitsstelle in der Höhe von Fr. 246'944.06 ergibt Minderaufwendungen und eine Abweichung zum Voranschlag von Fr. 28'055.94.

Die Kontogruppe "Seelsorge" weist insgesamt im Vergleich zum Voranschlag einen Minderaufwand von Fr. 14'581.75 aus. Die integrierte Nebenrechnung der Anderssprachigen-Seelsorge, welche Sie ebenfalls im Anhang finden, ergab einen Gesamtaufwand von Fr. 370'778.25. Damit ist die Budgetvorgabe in der Höhe von Fr. 380'000.-- um Fr. 9'221.75 unterschritten worden. Es fielen weniger Kosten beispielsweise für die Beiträge an die migratio Ostschweiz für die Albanermission Ausserschwyz an. Die Pauschalbeiträge für die Spitalseelsorge beruhen auf dem entsprechenden Beschluss des Kantonskirchenrates über die Mitfinanzierung der Spitalseelsorge vom 29. Mai 2020. Die zur Verfügung stehende Voranschlagsposition für Beiträge an weitere Organisationen wurde nicht in Anspruch genommen.

Erstmals wurde im Jahr 2022 der vollständige Kirche-Schweiz-Beitrag in der Höhe von Fr. 567'640.-- an die Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz geleistet. Die schrittweise Steigerung der Beitragsleistung

innert vier Jahren ist somit abgeschlossen. Für das Rechnungsjahr selbst hat sich durch die Revidierung des Beitragsreglements der RKZ erfreulicherweise eine Reduktion des Beitrages für den Kanton Schwyz ergeben. Der Kirche-Schweiz-Beitrag der RKZ setzt sich aus zwei Teilbeträgen zusammen: dem "anteilmässigen Beitrag" anhand des Anteils der katholischen Wohnbevölkerung eines Kantons an der gesamtschweizerischen katholischen Bevölkerung basierend auf den Daten der vom Bundesamt für Statistik im Rahmen der Volkszählung jährlich durchgeführten Strukturerhebung und dem "Finanzkraftbeitrag", welcher der kirchlichen Finanzkraft der einzelnen Mitglieder der RKZ sowie dem kantonalen finanziellen Ressourcenpotenzial Rechnung trägt. Anpassungen erfolgten bei der Berechnung des "Finanzkraftbeitrags". Für den Kanton Schwyz im Moment spürbar wirksam wurde dabei folgende Änderung: Der Index kirchliche Finanzkraft (IKF) wird nicht mehr auf Zehntels-, sondern auf Hundertstelpunkte berechnet. Der Beitrag für migratio und die Entschädigung für Urheberrechtsgebühren sind im vollen RKZ-Beitrag enthalten.

Die Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz hat für das Jahr 2022 gesamthaft Beitragsleistungen in der Höhe von Fr. 451'106.50 an das Bistum Chur, die Theologische Hochschule Chur THC und das Priesterseminar St. Luzi (Zusammenstellung im Anhang) sowie für die Präventionsberatung und -Schulung erbracht. Es wurden Fr. 323'508.50 Bistumsbeiträge an die Bistumskasse und Fr. 92'431.-- Beiträge an die THC und das Priesterseminar St. Luzi geleistet. Für die Mitfinanzierung der Assistenzstelle an der THC wurden zusätzliche Fr. 16'000.-- aufgewendet. Der Beitrag an die Präventionsstelle für die seelische, geistige und körperliche Unversehrtheit der Menschen im Bistum Chur in Zürich beträgt Fr. 19'167.--.

Für die Aufgaben der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz leisteten die 36 Kirchgemeinden im Jahr 2022 insgesamt einen Kostenbeitrag von Fr. 2'236'830.20. Das ergibt einen Beitrag von Fr. 24.20 pro Katholik bei massgeblichen 92'431 Katholiken. Diese Kopfquote in der Höhe von Fr. 24.20 wurde im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr wiederum um Fr. 1.40 erhöht, was hauptsächlich auf die bereits erwähnte, schrittweise Erhöhung des RKZ-Beitrages zurückzuführen ist.

Nachkredite

Gemäss der bisherigen Praxis sind Nachkredite für Budgetüberschreitungen auf Kontoebene von mehr als Fr. 5'000.-- einzuholen (analog von § 32 FHG). In der Jahresrechnung 2022 haben sich keine Budgetüberschreitungen auf Kontoebene von mehr als Fr. 5'000.-- ergeben und somit sind keine Nachkredite einzuholen.

Eigenkapital (Bestandesrechnung im Anhang)

Der Überschuss der Jahresrechnung 2022 in der Höhe von Fr. 99'478.04 wird dem Eigenkapital der Betriebsrechnung gutgeschrieben, welches somit per 31. Dezember 2022 einen Bestand von neu Fr. 602'878.17 aufweist. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Finanzausgleich beträgt infolge der ausgeglichenen Rechnung 2022 per Ende Jahr unverändert Fr. 51'982.05.

Finanzausgleich 2022 (Übersichten im Anhang)

Die Berechnung des Finanzausgleichs 2022 basiert auf dem durchschnittlichen Steuerertrag der Jahre 2019 und 2020 sowie auf der Katholikenzahl von 92'431 per 1. Januar 2021. Der Durchschnitt der relativen Steuerkraft aller Kirchgemeinden bei 100% über die beiden relevanten Jahre hat den Wert von Fr. 1'773.85 ergeben. Die anrechenbaren Normkosten pro Katholik haben sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht auf Fr. 298.90. Bei den für den Finanzausgleich anrechenbaren Normkosten handelt es sich um die berücksichtigten Berechnungen der Kirchgemeinden mit mehr als 1'000 Katholiken. Mit einem erneut um 2.5% erhöhten Ausgleich der anrechenbaren Normkosten in der Höhe von massgeblichen 92.5% ergibt sich ein effektiver Ausgleich von Fr. 276.50 (zuzüglich Strukturzuschlag). Der Strukturzuschlag blieb unverändert zu den Vorjahren. Im Ergebnis resultiert ein Finanzausgleich mit einem Total in der Höhe von Fr. 1'133'520.--. Dies entspricht einer Erhöhung des Finanzausgleichsbedarfs beziehungsweise der Finanzausgleichabschöpfung gegenüber dem Vorjahr in der Höhe von Fr. 64'430.--. Der Finanzausgleichsbedarf stimmt überein mit der Finanzausgleichabschöpfung und somit ergibt sich eine ausgeglichene Rechnung 2022 für die Spezialfinanzierung Finanzausgleich. Für den Finanzausgleich kamen insgesamt 8 Kirchgemeinden mit 26'034 Katholiken auf. 14 Kirchgemeinden mit 14'307 Katholiken waren finanzausgleichsberechtigt. 15 Kirchgemeinden mit 52'090 Katholiken galten als finanzneutral.

Entwicklung der Steuersätze (Tabelle im Anhang)

Erstmals wird im Jahr 2022 in der Zusammenstellung die zusammengeschlossene Kirchgemeinde Arth-Goldau mit 28% aufgeführt. 27 Kirchgemeinden behielten den Steuerfuss unverändert und 8 Kirchgemeinden senkten diesen um bis zu 6% (Kirchgemeinde Galgenen). Der bis anhin höchste Steuerfuss der Kirchgemeinde Illgau wurde nochmals um 2% von 40% auf 38% gesenkt, womit diese Kirchgemeinde nun neu zusammen mit der Kirchgemeinde Schübelbach den höchsten Steuerfuss inne hatte. Im Gegensatz dazu durfte die Kirchgemeinde Merlischachen den niedrigsten Steuerfuss mit 7% verzeichnen. Die Differenz entspricht damit einem Faktor von 5.4. Das heisst, die Steuerbelastung ist als Folge des Steuersatzes in der Kirchgemeinde Merlischachen 5.4 mal tiefer als in den Kirchgemeinden Illgau und Schübelbach, beziehungsweise in den Kirchgemeinden Illgau und Schübelbach 5.4 mal höher als in der Kirchgemeinde Merlischachen. Die Berechnung des gewogenen Mittels der Steuersätze in Prozenten für das Jahr 2022 ergibt einen Wert von 22.66 Punkten. Damit resultiert eine beachtliche Reduktion von 0.52 Punkten im Vorjahresvergleich. Die Steuersenkungen der entsprechenden acht Kirchgemeinden wirkten sich aus. Ohne Berücksichtigung der Steuersenkung von 6 Prozentpunkten (von 24 auf 18) bei der Kirchgemeinde Galgenen ergäbe sich noch eine Reduktion von 0.4 Punkten.

Steuererträge, Rechnungsergebnisse und Eigenkapital der Kirchgemeinden

Die Steuererträge haben sich im Rechnungsjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr 2020 insgesamt um Fr. 2'154'712.-- bzw. um knapp 7% erhöht. Dies ist hauptsächlich auf die Steuereinnahmen bei den juristischen Personen zurückzuführen, welche knapp 2 Mio. Franken höher ausgefallen sind. Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen haben sich marginal um Fr. 128'000.-- erhöht, und die Einnahmen aus den Quellensteuern um Fr. 76'000.--. Die Steuererminderungen infolge von Steuererlassen und Steuerverlusten sind auf gleichem Niveau geblieben.

Finanzplanung 2023 - 2026 mit Vergleichsjahr 2022 (siehe Anhang)

Der Kantonale Kirchenvorstand hat auf die Herbstsession 2022 hin wiederum einen Finanzplan für die kommenden vier Jahre - mit Berücksichtigung der Rechnung 2021 sowie des Voranschlages 2022 zu Vergleichszwecken - ausgearbeitet. In der Gruppe Behörden und Verwaltung sind im Jahr 2024 die Mehrkosten im Zusammenhang mit Gesamterneuerungswahlen des Kantonskirchenrates ausgewiesen. Die anfallenden Kosten von rund Fr. 10'000.-- bis Fr. 15'000.-- für den Unterhalt und die Aktualisierung der Website "kirchensteuern-sei-dank" in den Folgejahren sind berücksichtigt. In der Gruppe Bildung wird in der Finanzplanung mit dem auf Fr. 280'000.-- erhöhten Betrag gerechnet aufgrund des Budgets 2023 der Katechetischen Arbeitsstelle. Der Aufwand für die Anderssprachigen-Seelsorge wird in der Finanzplanung weiterhin mit gerundeten Fr. 380'000.-- berücksichtigt. Die diversen Beiträge an die Spitalseelsorge beruhen auf dem Beschluss des Kantonskirchenrates über die Mitfinanzierung der Spitalseelsorge vom 29. Mai 2020. Dieser Beschluss ist auf fünf Jahre von 2021 bis 2025 befristet. In der Seelsorge sind die mit dem Voranschlag 2023 beantragten und bis 2027 geplanten Beiträge für das neue Kirchengesangbuch eingerechnet. Die RKZ-Beiträge in der Finanzplanung kalkulieren mit unveränderten Voraussetzungen bei der RKZ. Auch ist im Jahr 2023 der Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 15'000.-- für die Durchführung der RKZ Plenarversammlung in Einsiedeln berücksichtigt. Die Bistumsbeiträge stützen sich auf die Annahme von ebenfalls unveränderten Beiträgen pro Katholik von Fr. 3.50 für die Bistumskasse sowie einem Franken Beitrag für die Theologische Hochschule Chur THC und das Priesterseminar St. Luzi. Auch der zusätzliche Beitrag an die THC Assistenzstelle und der Beitrag an die Präventionsberatung und -Schulung in Zürich bleiben in den Aufwendungen an das Bistum.

Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

Bestandesrechnung Bilanz per 31. Dezember 2022

Konto	Bezeichnung	Bestand 31.12.2021	Veränderungen 2022		Bestand 31.12.2022
			Zuwachs	Abgang	
1	A K T I V E N	555'684.18	99'505.54		655'189.72
10	Finanzvermögen	555'684.18	99'505.54		655'189.72
100	Flüssige Mittel	548'640.18	105'875.39		654'515.57
10.100.00	Kasse Katechetische Arbeitsstelle	45.65	12.35		58.00
10.100.10	Schwyzer Kantonalbank 312529-1002	351'866.20	162'772.95		514'639.15
10.100.20	Postkonto 60-742071-5 (Rekurskomm.)	2'942.65		573.20	2'369.45
10.100.40	Schwyzer Kantonalbank 312529-3875	170'487.03		90'777.65	79'709.38
10.100.50	Schwyzer Kantonalbank 312529-4086	23'298.65	34'440.94		57'739.59
105	Guthaben	65.00	75.00		140.00
10.105.30	Übrige Guthaben	65.00	75.00		140.00
109	Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'979.00		6'444.85	534.15
10.109.00	Transitorische Aktiven	6'979.00		6'444.85	534.15
2	P A S S I V E N	555'684.18	99'505.54		655'189.72
20	Fremdkapital	302.00	27.50		329.50
200	Laufende Verpflichtungen	302.00	27.50		329.50
20.200.00	Kreditoren	302.00	27.50		329.50
209	Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00			0.00
20.209.00	Transitorische Passiven	0.00			0.00
21	Eigenkapital	555'382.18	99'478.04		654'860.22
21.210.10	Eigenkapital Betriebsrechnung	503'400.13	99'478.04		602'878.17
21.210.20	Spezialfinanzierung Finanzausgleich	51'982.05			51'982.05

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 3	Rechnung 2 0 2 2	Voranschlag 2 0 2 2	Rechnung 2 0 2 1
1	Behörden und Verwaltung	341'800	253'883.35	290'540	276'111.55
10	Kantonskirchenrat	39'000	31'096.55	41'000	26'862.35
10.300.10	Taggelder Kantonskirchenrat	24'000	22'000.00	24'000	21'800.00
10.300.20	Sitzungsgelder Kommissionen	6'000	4'445.95	7'000	4'054.05
10.300.30	Weiterbildungsveranstaltungen	3'000	1'956.50	4'000	0.00
10.319.00	Übriger Aufwand Kantonskirchenrat	6'000	2'694.10	6'000	1'008.30
11	Kirchenvorstand	99'000	81'142.10	89'000	81'705.25
11.300.00	Pauschalentschädigungen	67'000	67'000.00	67'000	67'000.00
11.303.00	Sozialleistungen Kirchenvorstand	6'000	5'069.60	5'500	4'920.85
11.317.10	Fahrt- und Spesenentschädigungen	7'000	5'594.60	7'000	5'425.00
11.317.20	Repräsentationskosten	4'000	0.00	4'000	1'963.10
11.318.00	Rechts- und Beratungskosten, Strategieprozess und -entwicklung	13'000	2'600.00	3'500	1'100.00
11.319.00	Übriger Aufwand Kirchenvorstand	2'000	877.90	2'000	1'296.30
12	Rekurskommission/Rechtspflege	7'000	573.20	7'000	570.00
12.300.00	Sitzungsgelder Rekurskommission	6'000	0.00	6'000	475.00
12.317.00	Fahrt- und Spesenentschädigungen	500	0.00	500	0.00
12.319.00	Übriger Aufwand Rekurskommission	500	573.20	500	95.00
12.400.00	Kanzleigebühren und div. Einnahmen	0	0.00	0	0.00
13	Sekretariat und Verwaltung	196'800	141'071.50	153'540	166'973.95
13.301.00	Sekretär Lohn / Grundentschädigung	60'400	57'619.00	57'570	57'000.00
13.302.00	Dienstaltersgeschenke	3'600	0.00	0	0.00
13.303.00	Sekretär Sozialleistungen	13'000	12'276.60	13'000	12'146.20
13.310.10	Drucksachen, Büromaterial, Porti, Telefon, Fotokopien, Abos, Fachlit.	10'000	10'279.35	10'500	33'967.60
13.310.20	Publikationen, Inserate, Homepage	10'000	3'028.80	12'000	8'623.75
13.310.30	Website "kirchensteuern-sei-dank"	38'000			
13.316.10	Sekretär Entschädigung Infrastruktur	6'000	6'000.00	6'000	6'000.00
13.316.20	Miet- und Raumkosten (v.a. SJBZ)	4'000	2'050.00	5'000	1'931.00
13.318.00	Dienstleistungen Dritter (ohne ASS)	49'800	47'510.00	47'470	47'000.00
13.319.00	Übriger Aufwand / Negativzinsen	2'000	2'307.75	2'000	305.40

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 3	Rechnung 2 0 2 2	Voranschlag 2 0 2 2	Rechnung 2 0 2 1
2	Bildung	280'000	246'944.06	275'000	254'065.88
20	Katechetische Arbeitsstelle	280'000	246'944.06	275'000	254'065.88
20.365.00	Katechetische Arbeitsstelle	280'000	246'944.06	275'000	254'065.88
3	Seelsorge	1'227'000	1'185'418.25	1'200'000	1'107'509.00
31	Anderssprachigen-Seelsorge	377'000	370'778.25	380'000	436'737.00
31.365.00	Anderssprachigen-Seelsorge (ab 2022 migratio im RKZ-Beitrag)	377'000	370'778.25	380'000	436'737.00
32	Spitalseelsorge	149'000	149'000.00	149'000	144'572.00
32.365.10	Regionalspital Schwyz	43'000	43'000.00	43'000	43'000.00
32.365.20	Regionalspital Lachen	39'000	39'000.00	39'000	39'000.00
32.365.30	Regionalspital Einsiedeln	25'000	25'000.00	25'000	25'000.00
32.365.40	Psychiatrische Klinik Zugersee	42'000	42'000.00	42'000	37'572.00
33	Kinder- und Jugendseelsorge	61'000	61'000.00	61'000	61'000.00
33.365.10	RAST Jungwacht Blauring UR SZ	53'000	53'000.00	53'000	53'000.00
33.365.20	Pfadi Kanton Schwyz	8'000	8'000.00	8'000	8'000.00
34	Allgemeine Seelsorge	15'000	15'000.00	15'000	15'000.00
34.365.00	Seelsorgerat Kanton Schwyz	15'000	15'000.00	15'000	15'000.00
37	Beiträge an kantonale und überregionale Organisationen, Verbände und Vereine	27'000	22'000.00	27'000	22'700.00
37.365.60	Kantonaler Frauenbund Schwyz	10'000	10'000.00	10'000	10'000.00
37.365.70	Projekt Chance Kirchenberufe (IKB)	7'000	7'000.00	7'000	7'000.00
37.365.80	Kirchenmusikverband Bistum Chur	5'000	5'000.00	5'000	5'000.00
37.365.90	Weitere Organisationen	5'000	0.00	5'000	700.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 3	Rechnung 2 0 2 2	Voranschlag 2 0 2 2	Rechnung 2 0 2 1
39	RKZ Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz	598'000	567'640.00	568'000	427'500.00
39.365.00	RKZ Beitragsleistung 2023	583'000			
39.365.40	RKZ Beitragsleistung 2021 gemäss Beitrittsbeschluss 2021: 95'000 Katholiken à Fr. 4.50				427'500.00
39.365.50	RKZ Beitragsleistung 2022 gemäss Beitrittsbeschluss 100%		567'640.00	568'000	
39.365.70	RKZ Plenarversammlung vom 24./25. März 2023 in Einsiedeln Finanzierungsbeschluss 22.10.2021	15'000			
4	Bistumsbeiträge	447'245	451'106.50	454'240	453'964.00
40	Bistumsbeiträge Bistumskasse / THC und Prieserseminar St. Luzi Präventionsberatung / -Schulung	447'245	451'106.50	454'240	453'964.00
40.365.10	Bistumsbeiträge für Bistumskasse 2021: 93'708 Katholiken à Fr. 3.50 2022: 92'431 Katholiken à Fr. 3.50 2023: 90'810 Katholiken à Fr. 3.50	317'835	323'508.50	323'509	327'978.00
40.365.20	THC und Priesterseminar St. Luzi 2021: 93'708 Katholiken à Fr. 1.00 2022: 92'431 Katholiken à Fr. 1.00 2023: 90'810 Katholiken à Fr. 1.00	90'810	92'431.00	92'431	93'708.00
40.365.30	zus. Beitrag THC Assistenzstelle	16'000	16'000.00	16'000	10'000.00
40.365.40	Präventionsberatung und -Schulung	22'600	19'167.00	22'300	22'278.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 3	Rechnung 2 0 2 2	Voranschlag 2 0 2 2	Rechnung 2 0 2 1
<u>Zusammenfassung</u>					
Gruppe 1	Behörden und Verwaltung	341'800	253'883.35	290'540	276'111.55
Gruppe 2	Bildung	280'000	246'944.06	275'000	254'065.88
Gruppe 3	Seelsorge	1'227'000	1'185'418.25	1'200'000	1'107'509.00
Gruppe 4	Bistumsbeiträge	447'245	451'106.50	454'240	453'964.00
Total Gesamtaufwand		2'296'045	2'137'352.16	2'219'780	2'091'650.43
<u>Beiträge der Kirchgemeinden</u>					
Jahr 2021	93'708 à Fr. 22.80 (Kopfquote)				2'136'542.40
Jahr 2022	92'431 à Fr. 24.20 (Kopfquote)		2'236'830.20	2'236'830	
Jahr 2023	90'810 à Fr. 25.20 (Kopfquote)	2'288'412			
Überschuss			99'478.04	17'051	44'891.97
Defizit		-7'633			

Katechetische Arbeitsstelle des Kantons Schwyz

Buchhaltung 2022

BILANZ

AKTIVEN

	Rechnung 2022	Rechnung 2021
1000 Kasse	58.00	45.65
1020 Schwyzer Kantonalbank KAS	57'739.59	23'298.65
1050 Debitoren	140.00	65.00
1090 Transitorische Aktive	534.15	6'979.00
<u>Total Aktiven</u>	<u>58'471.74</u>	<u>30'388.30</u>

PASSIVEN

	Rechnung 2022	Rechnung 2021
2000 Kreditoren	329.50	302.00
2080 Kontokorrent Kantonalkirche	30'086.30	14'000.00
Total Verbindlichkeiten	30'415.80	14'302.00
2100 Eigenkapital	0.00	4'152.18
Total Eigenkapital	0.00	4'152.18
<u>Total Passiven</u>	<u>30'415.80</u>	<u>18'454.18</u>
<u>Budgetdifferenz</u>	<u>28'055.94</u>	<u>11'934.12</u>

Katechetische Arbeitsstelle des Kantons Schwyz

Buchhaltung 2022

ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
3400 Modu-IAK Honorar Ausbildungen	28'911.00-	23'175.00-	35'860.00-
3401 Modu-IAK Honorar Ausbildungsleitung	13'000.00-	13'000.00-	8'666.00-
3402 Modu-IAK Honorar Sekretariat	16'000.00-	16'000.00-	16'000.00-
3404 Modu-IAK Honorar Berufseinführung	7'500.00-	7'500.00-	0.00
3500 Weiterbildungskurse KAS	1'540.00-	1'500.00-	1'300.00-
3510 Beratung, Begleitung, Supervision	0.00	500.00-	0.00
3520 Verkauf Unterrichtsmaterial	477.72-	500.00-	1'728.00-
3530 Ertrag Filmdownload	875.00-	800.00-	868.20-
3550 Ertrag aus Administration	205.70-	50.00-	281.10-
3600 Kostenbeitrag Kantonalkirche	275'000.00-	274'595.00-	266'000.00-
3610 Spenden / Beiträge	2'000.00-	0.00	0.00
Total Ertrag	345'509.42-	337'620.00-	330'703.30-

Aufwand

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
4400 Konkordatsbeitrag an Modu-IAK (RKZ)	42'050.30-	43'000.00-	41'669.60-
4410 Weiterbildungen KAS Honorar Referenten	1'850.00-	3'500.00-	2'600.00-
4411 Weiterbildungen KAS Spesen Referenten	51.55-	500.00-	120.00-
4420 Medien und Materialien	4'022.27-	4'000.00-	3'943.31-
4430 Filmdownload Relimedia	3'231.00-	3'500.00-	4'031.00-
4440 NetBiblio / reli.ch / Homepage	5'056.80-	5'500.00-	4'802.90-
5000 Löhne	173'454.30-	179'000.00-	178'120.37-
5070 AHV / IV / EO / ALV	13'947.75-	15'000.00-	14'135.80-
5072 Berufliche Vorsorge	20'142.90-	22'300.00-	20'475.60-
5073 Unfallversicherung	1'392.00-	2'300.00-	2'475.00-
5074 Krankentaggeldversicherung	2'867.00-	2'500.00-	2'818.00-
5081 Weiterbildung Personal	5'989.50-	9'000.00-	1'590.00-
5082 Fahrt- und Spesenentschädigungen	2'040.50-	2'200.00-	1'561.80-
5089 Übriger Personalaufwand	1'714.95-	2'000.00-	387.20-
6000 Mietzins inkl. Nebenkosten und Reinigung	30'000.00-	30'000.00-	30'000.00-
6001 Weiterbildungen/Sitzungen KAS Raumaufwand	824.00-	1'000.00-	215.00-
6130 URE Büromaterial/ Büromaschinen/ EDV	2'401.85-	2'700.00-	2'247.96-
6300 Sachversicherungen / Haftpflicht	914.15-	950.00-	868.40-
6500 Büromaterial	458.30-	500.00-	609.90-
6510 Kommunikation (Telefon, Internet, Fax)	1'560.00-	1'600.00-	1'561.40-
6513 Porto	457.10-	500.00-	507.60-
6520 Mitgliederbeiträge IKADS und Dekanat	320.00-	500.00-	320.00-
6530 Buchführung, Beratung, Revision	0.00	3'000.00-	1'000.00-
6540 Entschädigung KaKo	1'576.84-	2'500.00-	1'016.15-
6700 Sonstiger betrieblicher Aufwand	1'075.77-	0.00	1'680.19-
6940 Bankspesen	54.65-	70.00-	12.00-
Total Aufwand	317'453.48-	337'620.00-	318'769.18-
Budgetdifferenz	28'055.94	0.00	11'934.12

Anderssprachigen-Seelsorge

Jahresrechnung 2022

	Voranschlag 2023	Rechnung 2022	Voranschlag 2022	Rechnung 2021
<u>AUFWAND</u>	377'000	370'778.25	380'000	436'737.00
MCI ISZ Besoldungen Seelsorger und Sekretärin	70'600	70'465.20	70'600	70'465.20
MCI ISZ Arbeitgeberbeiträge Sozialleistungen	5'300	5'213.00	5'300	5'213.00
MCI ISZ Miet- und Raumkosten für beide Büros	6'500	6'500.00	6'500	6'500.00
MCI ISZ Pauschal Auto- und Spesenentschädigungen	6'600	6'600.00	6'600	6'600.00
MCI ISZ Pauschal Lehrmittel, Material, Zeitschriften	4'000	4'000.00	4'000	4'000.00
MCI ISZ Pauschal Kultusaufwend., Pastorationsentsch.	3'500	3'500.00	3'500	3'500.00
MCI ISZ Pauschal Entschädigungen Porti und Telefon	1'958	1'958.00	1'958	1'958.00
MCI ISZ Pauschal Aus- und Weiterbildung, Betreuung	500	500.00	500	500.00
MCI ISZ Pauschal Büromaterial, Drucksachen, Inserate	300	300.00	300	300.00
MCI ISZ Pauschal Büromobiliar, EDV, Einrichtungen	200	200.00	200	200.00
MCI ISZ Pauschal Übriger Aufwand Seelsorge	300	300.00	300	300.00
MCI ISZ Kostenbeiträge für Seelsorge von UR, NW, OW	-40'000	-40'000.00	-40'000	-40'000.00
TOTAL Aufwand Missione Cattolica Italiana ISZ	59'758	59'536.20	59'758	59'536.20
Kostenbeiträge St.Gallen: Missione Cattolica Italiana ASZ	110'008	110'008.00	110'008	110'008.00
Projektgruppe Zukunft MCI Rapperswil-Freienbach ab 2023	3'000	4'725.45	6'000	
TOTAL Aufwand Missione Cattolica Italiana Schwyz	172'766	169'544.20	170'366	169'711.90
Kostenbeiträge Zug: Kroatenmission	105'000	105'000.00	105'000	105'000.00
Kostenbeiträge an RKZ für migratio (Migrantenseelsorge)	0	0.00	0	72'162.00
Kostenbeiträge Luzern: Albaner (ISZ), Portugiesen, Polen	70'000	69'488.00	70'000	68'362.00
Kostenbeiträge Thurgau: Albanermission (ASZ)	20'000	16'762.30	20'000	17'000.00
Kostenbeiträge für Spanier- / Portugiesen-Seelsorge	1'500	0.00	1'500	0.00
Entschädigungen Seelsorgeaushilfen und spez. Anlässe	1'500	0.00	1'500	0.00
Übriger Aufwand Verwaltung Allgemein	1'200	1'225.30	1'100	168.80
Entschädigungen Fachkommission und Buchführung	5'000	4'033.00	5'100	4'500.00
Zinsertrag / Rundung	34	0.00	34	0.00

Bistumsbeitrag 2022 und Beitrag (integriert in Kopfquote) Priesterseminar St. Luzi / Theologische Hochschule Chur

Kirchgemeinde	Katholiken	Bistumsbeitrag	St. Luzi / THC	T O T A L
	01.01.2021	Fr. 3.50 / Katholik	Fr. 1.00 / Katholik	Fr. 4.50 / Katholik
Alpthal	419	Fr. 1'466.50	Fr. 419.00	Fr. 1'885.50
Altendorf	3'481	Fr. 12'183.50	Fr. 3'481.00	Fr. 15'664.50
Arth-Goldau	6'891	Fr. 24'118.50	Fr. 6'891.00	Fr. 31'009.50
Buttikon	1'397	Fr. 4'889.50	Fr. 1'397.00	Fr. 6'286.50
Einsiedeln	10'336	Fr. 36'176.00	Fr. 10'336.00	Fr. 46'512.00
Feusisberg	867	Fr. 3'034.50	Fr. 867.00	Fr. 3'901.50
Freienbach	6'705	Fr. 23'467.50	Fr. 6'705.00	Fr. 30'172.50
Galgenen	1'909	Fr. 6'681.50	Fr. 1'909.00	Fr. 8'590.50
Gersau	1'394	Fr. 4'879.00	Fr. 1'394.00	Fr. 6'273.00
Illgau	742	Fr. 2'597.00	Fr. 742.00	Fr. 3'339.00
Immensee	1'618	Fr. 5'663.00	Fr. 1'618.00	Fr. 7'281.00
Ingenbohl-Brunnen	5'826	Fr. 20'391.00	Fr. 5'826.00	Fr. 26'217.00
Küssnacht am Rigi	5'658	Fr. 19'803.00	Fr. 5'658.00	Fr. 25'461.00
Lachen	4'327	Fr. 15'144.50	Fr. 4'327.00	Fr. 19'471.50
Lauerz	794	Fr. 2'779.00	Fr. 794.00	Fr. 3'573.00
Merlischachen	672	Fr. 2'352.00	Fr. 672.00	Fr. 3'024.00
Morschach-Stoos	719	Fr. 2'516.50	Fr. 719.00	Fr. 3'235.50
Muotathal	3'062	Fr. 10'717.00	Fr. 3'062.00	Fr. 13'779.00
Nuolen	245	Fr. 857.50	Fr. 245.00	Fr. 1'102.50
Oberiberg	562	Fr. 1'967.00	Fr. 562.00	Fr. 2'529.00
Reichenburg	1'927	Fr. 6'744.50	Fr. 1'927.00	Fr. 8'671.50
Riemenstalden	77	Fr. 269.50	Fr. 77.00	Fr. 346.50
Rothenthurm	1'787	Fr. 6'254.50	Fr. 1'787.00	Fr. 8'041.50
Sattel	1'361	Fr. 4'763.50	Fr. 1'361.00	Fr. 6'124.50
Schindellegi	1'561	Fr. 5'463.50	Fr. 1'561.00	Fr. 7'024.50
Schübelbach	1'123	Fr. 3'930.50	Fr. 1'123.00	Fr. 5'053.50
Schwyz	10'625	Fr. 37'187.50	Fr. 10'625.00	Fr. 47'812.50
Siebnen	3'737	Fr. 13'079.50	Fr. 3'737.00	Fr. 16'816.50
Steinen	2'520	Fr. 8'820.00	Fr. 2'520.00	Fr. 11'340.00
Steinerberg	691	Fr. 2'418.50	Fr. 691.00	Fr. 3'109.50
Studen	336	Fr. 1'176.00	Fr. 336.00	Fr. 1'512.00
Tuggen	2'001	Fr. 7'003.50	Fr. 2'001.00	Fr. 9'004.50
Unteriberg	1'503	Fr. 5'260.50	Fr. 1'503.00	Fr. 6'763.50
Wägital	850	Fr. 2'975.00	Fr. 850.00	Fr. 3'825.00
Wangen	1'945	Fr. 6'807.50	Fr. 1'945.00	Fr. 8'752.50
Wollerau	2'763	Fr. 9'670.50	Fr. 2'763.00	Fr. 12'433.50
T O T A L	92'431	Fr. 323'508.50	Fr. 92'431.00	Fr. 415'939.50

	Voranschlag 2 0 2 3	Rechnung 2 0 2 2	Voranschlag 2 0 2 2	Rechnung 2 0 2 1
Beiträge von finanzstarken Kirchgemeinden:	1'292'069	1'133'520	1'133'520	1'069'090
Freienbach	513'856	394'586	394'586	403'941
Wollerau	326'617	326'469	326'469	341'208
Schindellegi	204'995	173'985	173'985	120'697
Lachen	91'173	78'082	78'082	68'196
Feusisberg	67'565	57'497	57'497	53'753
Merlischachen	46'807	44'834	44'834	28'910
Altendorf	28'669	38'353	38'353	36'935
Galgenen	8'199			
Küssnacht am Rigi	3'820	19'714	19'714	15'450
Immensee	368			
Beiträge an finanzschwache Kirchgemeinden:	1'292'069	1'133'520	1'133'520	1'069'090
Muotathal	250'037	207'863	207'863	182'332
Illgau	157'129	143'300	143'300	130'839
Steinerberg	121'874	110'737	110'737	112'951
Lauerz	103'298	111'161	111'161	77'664
Wägital	87'598	76'092	76'092	84'805
Riemenstalden	86'960	79'934	79'934	78'710
Rothenthurm	84'336	36'753	36'753	62'532
Alpthal	83'891	67'167	67'167	66'778
Oberiberg	75'758	67'386	67'386	68'612
Studen	72'985	93'965	93'965	71'857
Steinen	62'907	25'063	25'063	35'264
Morschach-Stoos	37'750	62'704	62'704	45'305
Unteriberg	35'185	45'403	45'403	38'732
Sattel	25'579			
Nuolen	6'782	5'992	5'992	12'709
Einlage in die Reserve	–	–	–	–
Entnahme aus der Reserve	–	–	–	–

Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz: Übersicht und Vergleich Finanzausgleich 2014 - 2023

	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023
Durchschnitt relative Steuerkraft	Fr. 1'412.40	Fr. 1'437.10	Fr. 1'477.35	Fr. 1'592.15	Fr. 1'764.70	Fr. 1'757.00	Fr. 1'680.95	Fr. 1'738.70	Fr. 1'773.85	Fr. 1'897.20
Normkosten	Fr. 261.90	Fr. 274.50	Fr. 276.90	Fr. 276.15	Fr. 284.50	Fr. 289.40	Fr. 294.70	Fr. 293.60	Fr. 298.90	Fr. 306.40
Ausgleich in %	87.50%	87.50%	87.50%	92.50%	90.00%	87.50%	87.50%	90.00%	92.50%	97.50%
Ausgleich in Fr.	Fr. 229.15	Fr. 240.20	Fr. 242.30	Fr. 255.45	Fr. 256.05	Fr. 253.25	Fr. 257.85	Fr. 264.25	Fr. 276.50	Fr. 298.75
Finanzausgleichsbedarf	Fr. 1'097'071	Fr. 1'191'593	Fr. 1'072'826	Fr. 1'051'242	Fr. 1'023'949	Fr. 1'039'362	Fr. 1'072'856	Fr. 1'069'090	Fr. 1'133'520	Fr. 1'292'069
Finanzausgleichsabschöpfung	Fr. 1'097'071	Fr. 1'191'593	Fr. 1'072'826	Fr. 1'051'242	Fr. 1'023'949	Fr. 1'039'362	Fr. 1'072'856	Fr. 1'069'090	Fr. 1'133'520	Fr. 1'292'069
Entnahme-/+Einlage Reserve	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00
Finanzstarke Kirchgemeinden	9 KG	9 KG	9 KG	9 KG	8 KG	8 KG	8 KG	8 KG	8 KG	10 KG
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	29'647	29'572	29'203	29'017	27'276	27'101	26'831	26'408	26'034	29'005
Finanzneutrale Kirchgemeinden	13 KG	13 KG	14 KG	13 KG	14 KG	15 KG	15 KG	15 KG	15 KG	12 KG
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	51'204	51'479	52'703	51'309	52'708	53'710	53'431	52'851	52'090	46'328
Finanzschwache Kirchgemeinden	15 KG	15 KG	14 KG	15 KG	15 KG	14 KG	14 KG	14 KG	14 KG	15 KG
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	16'181	15'923	14'713	15'870	15'847	14'550	14'501	14'449	14'307	15'477
Total Katholiken Kanton Schwyz	97'032	96'974	96'619	96'196	95'831	95'361	94'763	93'708	92'431	90'810

Steuersätze 2023 sowie Entwicklung der Steuersätze Römisch-katholischer Kirchgemeinden im Kanton Schwyz

Kirchgemeinde	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Alpthal	25	25	25	25	25	30	30	35	35	35
Altendorf	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Arth-Goldau	28	28								
Buttikon	32	32	33	33	33	33	33	35	35	35
Einsiedeln	26	26	26	26	28	28	28	28	29	29
Feusisberg	15	15	15	15	15	15	12	12	12	12
Freienbach	9	9	9	9	9	9	9	10	12	12
Galgenen	18	18	24	24	28	28	28	28	28	28
Gersau	25	27	27	27	27	29	32	32	32	32
Illgau	35	38	40	42	42	42	42	45	47	50
Immensee	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Ingenbohl-Brunnen	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
Küssnacht am Rigi	18	18	18	18	18	18	18	18	20	20
Lachen	12	12	14	14	14	15	15	15	15	15
Lauerz	29	30	30	30	30	30	30	30	33	33
Merlischachen	7	7	7	8	9	10	11	11	11	11
Morschach-Stoos	36	36	36	36	34	32	32	34	36	36
Muotathal	25	25	26	26	26	26	29	29	32	32
Nuolen	25	27	27	27	27	27	28	28	29	29
Oberiberg	28	28	28	28	30	30	30	30	30	30
Reichenburg	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Riemenstalden	26	26	26	26	26	26	30	30	30	30
Rothenthurm	25	25	27	27	27	27	27	27	27	29
Sattel	32	32	32	32	32	32	32	32	32	35
Schindellegi	8	10	12	14	16	18	18	18	18	18
Schübelbach	38	38	38	38	35	35	35	35	35	35
Schwyz	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
Siebenen	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Steinen	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Steinerberg	31	31	33	33	33	33	35	35	35	35
Studen	12	12	12	12	12	12	12	15	15	15
Tuggen	25	25	25	25	25	25	25	25	27	27
Unteriberg	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Wägital	28	28	28	28	28	28	30	30	30	30
Wangen	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Wollerau	8	8	8	8	8	8	10	10	10	10
"gewogenes Mittel" der Steuersätze in %	22.58	22.66	23.18	23.22	23.50	23.68	23.94	24.10	24.66	24.78

Finanzplanung 2023 – 2026 Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz mit Berücksichtigung der Jahre 2021 und 2022 zu Vergleichszwecken

(Stand 07.09.2022 / KVS)

	Rechnung 2021	VA 2022	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2026
1 Behörden und Verwaltung	276'112	290'540	341'800	340'000	330'000	330'000
2 Bildung (Katechetische Arbeitsstelle)	254'066	275'000	280'000	280'000	280'000	280'000
3 Seelsorge (Gruppen 33 / 34 / 37)	98'700	103'000	119'500	120'000	120'000	120'000
Anderssprachigen-Seelsorge	436'737	380'000	377'000	380'000	380'000	380'000
Spitalseelsorge Kanton Schwyz	144'572	149'000	149'000	149'000	149'000	149'000
RKZ Beitrag 2021 = CHF 4.50 / Katholik	427'500					
RKZ Beitrag ab 2022 = Beitrag 100% *)		568'000	583'000	600'000	600'000	600'000
*) Im Beitrag von CHF 568'000 sind integriert:						
≈ CHF 70'000 RKZ separater Beitrag migratio						
≈ CHF 15'000 RKZ Abgeltung Urheberrechte						
Abgeltung Urheberrechte	0					
RKZ Plenarversammlung			15'000			
4 Bistumsbeiträge für Bistumskasse	327'978	323'509	317'835	315'000	315'000	315'000
THC und Priesterseminar St. Luzi	93'708	92'431	90'810	90'000	90'000	90'000
zusätzlicher Beitrag an THC für Assistenzstelle	10'000	16'000	16'000	16'000	16'000	16'000
Präventionsberatung und -Schulung	22'278	22'300	22'600	23'000	23'000	23'000
G E S A M T A U F W A N D						
	2'091'650	2'219'780	2'312'545	2'313'000	2'303'000	2'303'000

Beiträge der Kirchgemeinden

Anzahl Katholiken

Kopfquote zur Aufwanddeckung

Beitragsleistung der Kirchgemeinden

93'708	92'431	90'810	90'000	90'000
22.30	24.00	25.45	25.70	25.60
22.80	24.20	25.40		

Beschluss KKR Beschluss KKR Antrag KVS

4. Rechenschaftsbericht 2022 der Rekurskommission

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren des Kantonskirchenrates der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz

Namens der Rekurskommission der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz erstatte ich Ihnen gemäss § 16 Abs. 5 RKKV, § 44 Abs. 2 lit. b GO-KKR sowie § 17 RKG Bericht über das Jahr 2022.

Die Rekurskommission setzt sich wie folgt zusammen:

- lic.iur. Arthur Schilter, Arth, Präsident
- Dr.iur. Andreas Hubli, Altendorf, Mitglied
- lic.iur. Annagreth Fässler-Zehnder, Schwyz, Mitglied
- lic.iur. Jolanda Fleischli, Lachen, Ersatzmitglied
- Peter Truttmann, Immensee, Ersatzmitglied

Im Jahr 2022 sind keine Beschwerden oder Klagen eingegangen, so dass per Ende 2022 keine Pendenzen bestehen.

Für die Rekurskommission

lic.iur. Arthur Schilter, Präsident

5. Mitglieder Kantonskirchenrat (in Klammer = Stimmengewicht)

Alpthal

Felix Beeler, 1961, Landwirt, von Alpthal, Etternstrasse 2, 8849 Alpthal (1)

Altendorf

Helena Rüttimann-Keller, 1959, Hausfrau, von Galgenen, Bleikenstrasse 9, 8852 Altendorf (2)

Ernst Walker, 1957, Baupolier, von Gurtellen, Etzelstrasse 90, 8852 Altendorf (2)

Arth-Goldau

Martin Bürgi, 1951, Pensionär, von Arth, Sunnmatt 12, 6410 Goldau (3)

Andreas Marty, 1965, Kundenmaurer, von Oberiberg, Klostermühlestrasse 11 B, 8840 Einsiedeln (2)

Josef Reichmuth, 1952, Landwirt, von Schwyz, alter Pilgerweg 4, 6414 Oberarth (2)

Stefan Widmer, 1960, Betriebsökonom FH, von Schneisingen, Rossbergstrasse 22b, 6410 Goldau (2)

Buttikon

Anna Züger, 1978, Hausfrau, von Schübelbach, Zollrütistrasse 4, 8863 Buttikon (2)

Einsiedeln

Marlis Birchler, 1961, Familienfrau, von Einsiedeln, Gimmermeh 5, 8840 Einsiedeln (3)

Vreny Fuchs, 1955, Hausfrau, von Einsiedeln, Holzweg 3, 8840 Trachslau (3)

Basil Höfliger, 1966, Pfarrer, von Freienbach und Zürich, Pfarramt, Kloster, 8840 Einsiedeln (3)

Beatrice Birrer, 1973, kaufmännische Angestellte, von Luthern, Kornhausstrasse 106, 8840 Einsiedeln (2)

Walter Ronner, 1975, Mechaniker, von Galgenen, Gimmermeh 18, 8840 Einsiedeln (2)

Feusisberg

Luzia Schuler, kaufmännische Angestellte, 1959, von Rothenthurm, Dorfstrasse 15, 8835 Feusisberg (1)

Freienbach

Mily Samaz, 1958, Fachlehrerin Heilpädagogik, von Zürich und Dübendorf, Weidstrasse 1, 8808 Pfäffikon (3)

Claude Camenzind, 1958, Analytiker, von Gersau, Seestrasse 124, 8806 Bäch (2)

Wilhelm Köpfli, 1976, Fahrdienstleiter, von Sins, Wilenstrasse 135, 8832 Wilen (2)

Petra Schuh, 1965, Rettungssanitäterin, von Freienbach, Schützenstrasse 24, 8808 Pfäffikon (2) - *ab 20. Mai 2022*

Galgenen

Margrit Gadiant, 1962, Hausfrau, von Flums, Fuchsronsstrasse 14, 8854 Galgenen (2)

Gersau

Alexander Nigg, 1965, Verkäufer, von Gersau, Gütschstrasse 4, 6442 Gersau (2)

Illgau

Maria Bürgler, 1961, Hausfrau, von Illgau, Obere Fraumatt, 6434 Illgau (1)

Immensee

Brigitte Rickenbacher, 1974, Verkauf, von Illgau und Weggis, Blumenweg 7, 6405 Immensee (2)

Ingenbohl-Brunnen

Manuela Tomaschett, 1960, Sekundarlehrerin, von Schwyz und Trun, Grossmatt 32, 6440 Brunnen (3)

Walter Furter, 1957, Verwaltungsbeamter, von Dottikon, Bristenstrasse 29, 6440 Brunnen (2)

Edi Zumbühl, 1957, Primarlehrer, von Büren, Seeburgstrasse 43, 6403 Küssnacht (2)

Küssnacht

Urs Peter Seeholzer, 1956, eidg.dipl. Controller, von Küssnacht, Seemattweg 33, 6403 Küssnacht (3)
Oswald Zahno, 1949, Reallehrer, von Düringen und Tafers, Giessenweg 36, 6403 Küssnacht (2)
Emil Gnos, 1952, Pensionär, von Altdorf, Haldenweg 7, 6403 Küssnacht (2)

Lachen

Dr. Paul Weibel, 1964, Jurist, von Jonschwil, Marktstrasse 12, 8853 Lachen (3)
Gisela Hauser, 1968, Buchhalterin, von Glarus Nord, Sonnenhofstrasse 14, 8853 Lachen (2)

Lauerz

Cyrill Villiger, 1989, Freileitungsmonteur, von Sins, Oberdorf 26, 6424 Lauerz (1)

Merlischachen

Sylvana Waser, 1969, Primarlehrerin, von Küssnacht, Rebmatweg 16, 6402 Merlischachen (1)

Morschach-Stoos

Bruno Grätzer, 1978, Bankangestellter, von Einsiedeln, Husmatt 52, 6443 Morschach (1)

Muotathal

Pius Christen, 1962, Reparaturtechniker, von Gisikon und Inwil, Gängstrasse 7, 6436 Muotathal (2)
Rochus Schelbert, 1964, Bankfachmann, von Muotathal, Hauptstrasse 123, 6436 Muotathal (2)

Nuolen

Dr. Linus Bruhin, 1965, Rechtsanwalt, von Wangen, alte Mühle 20, 8855 Nuolen (1)

Oberiberg

Pius Holdener, 1973, Elektroinstallateur, von Oberiberg, Moosstrasse 24, 8843 Oberiberg (1)

Reichenburg

Hans Thürig, 1964, Logistikleiter, von Luzern, Steinenbruggstrasse 2, 8864 Reichenburg (2)

Riemenstalden

Marie-Theres Betschart, 1962, Hausfrau, von Muotathal, Halten 1, 6452 Riemenstalden (1)

Rothenthurm

Dr. Ruedi Beeler, 1983, Rechtsanwalt, von Rothenthurm, Oberdorfstrasse 34, 6418 Rothenthurm (2)

Sattel

Silvia Pfyl, 1969, Koch, von Schwyz, Lustnaustrasse 19 b, 6417 Sattel (2)

Schindellegi

Dr. Patrick Nützi, 1966, Rechtsanwalt, von Wolfwil, Obere Paulstrasse 24, 8834 Schindellegi (2)

Schübelbach

Erwin Bruhin, 1959, Buchhalter, von Schübelbach, Bahnhofstrasse 15, 8862 Schübelbach (1)

Schwyz

Urs Heini, 1961, Religionspädagoge, von Reiden, Fuchsmatt 27, 6432 Rickenbach (3) - *bis 31. Mai 2022*
Johannes Schwimmer, 1958, Katechet, von Ingenbohl, Studenmatt 2, 6438 Ibach (3)
Alois Mettler, 1954, Rentner, von Schwyz, Oberschönenbuch 28, 6438 Ibach (3)
Madeleine Annen, 1968, Katechetin, von Schwyz, Tschaibrunnen 7, 6430 Schwyz (2)

Michael Zemp, 1975, eidg.dipl. Informatiker, von Luzern, Feldweg 1 b, 6438 Ibach (2)
Gabriela Lutz-Strüby, 1975, Hebamme, von Zürich und Sennwald, Fronalpstrasse 28, 6438 Ibach (2) - *seit 21. Oktober 2022*
Teodor Nicolae Mada, 1978, Theologe, von Deutschland, Herrengasse 22, 6430 Schwyz (2) - *seit 21. Oktober 2022*

Siebnen

Christoph Hahn, 1958, von Reichenburg, Glarnerstrasse 5, 8854 Siebnen (3)
Martin Halef, 1965, Betriebsökonom, von Wangen, Wiesenweg 1, 8854 Siebnen (2)

Steinen

Albert Beeler, 1956, Pensionär, von Arth, Rübengasse 19, 6422 Steinen (3)

Steinerberg

Erich Styger, 1968, dipl. Inf. Ing. ETH, von Steinerberg, Oberstockstrasse 25, 6416 Steinerberg (1)

Studen

Stefan Fässler, 1958, Mechaniker, von Unteriberg, Oberstudenstrasse 4, 8845 Studen (1)

Tuggen

Dr. Jürg F. Wyrsch, 1946, Arzt, von Küssnacht, Quellenweg 10, 8856 Tuggen (3)

Unteriberg

Dr. Roland Graf, 1961, Pfarrer, von Appenzell, Waagtalstrasse 31, 8842 Unteriberg (2)

Wägital

Bruno Wiederkehr, 1953, Bankangestellter, von Dietlikon, Feusisguot 4, 8857 Vorderthal (1)

Wangen

Gertrud Küttel, 1972, Hausfrau und Landwirtin, von Gersau, Bahnhofstrasse 51, 8855 Wangen (2)

Wollerau

Arthur Winet, 1961, eidg.dipl. Schreinermeister, von Altendorf, Rossbergstrasse 20, 8832 Wollerau (2)
Josef Cavelti, 1965, Elektrozeichner, von Sagong, Alte Wollerauerstrasse 63 b, 8832 Wollerau (2)

Ersatzmitglieder des Kantonskirchenrates (je Kirchgemeinde 1)

Alpthal: Karl Beeler, 1959, Forstwart, von Alpthal, Brunnistrasse 2, 8849 Alpthal

Altendorf: Dr. Brigitte Fischer, 1958, Theologin, von Altendorf, Dorfplatz 5, 8852 Altendorf

Arth-Goldau: Hermann Imhof, 1966, Elektro-Kaufmann, von Spiringen, Feldweg 27a, 6415 Arth
und Helen Suter Bieri, 1966, Primarlehrerin, von Muotathal, Depotweg 13, 6410 Goldau

Buttikon: Peter Krieg, 1979, Bauführer, von Schübelbach, Breitlistrasse 9A, 8863 Buttikon

Einsiedeln: Miriam Kälin, 1962, Kauffrau, von Einsiedeln, Grotzenmühlestrasse 11, 8840 Einsiedeln

Feusisberg: Thomas Fritsche, 1964, Anwalt, von Appenzell, Dorfstrasse 45, 8835 Feusisberg

Freienbach: Daniel Corvi, 1965, Betriebswirtschaftler, von Dachsen, Pfyfferweg 4, 8806 Bäch

Galgenen: Karin Haumüller, 1975, kaufmännische Angestellte, von Liestal, Hürdweg 9, 8854 Galgenen

Gersau: Lukas Küttel, 1958, Landwirt, von Gersau, Tannen, 6442 Gersau

Illgau: Marie-Theres Betschart, 1968, Hausfrau, von Illgau, Boden 2, 6434 Illgau

Immensee: Mirjam Blum, 1987, Buchhalter, von Ruswil und Wertenstein, Artherstrasse 164, 6405 Immensee

Ingenbohl-Brunnen: Tony Steiner, 1965, Informatiker, von Schwyz, Seewenstrasse 22, 6440 Ingenbohl

Küssnacht: Annamarie Würms, 1959, Pensionärin, von Mammern, Talstrasse 24, 6403 Küssnacht

Lachen: Gabriel Schwyter, 1973, Musiker, von Lachen, Schössliweg 1, 8853 Lachen

Lauerz: Josef Baggenstos, 1952, Pensionär, von Gersau, Seestrasse 24, 6424 Lauerz

Merlischachen: Peter Zimmermann, 1966, techn. Kaufmann, von Ennetbürgen, Obstgarten 16, 6402 Merlischachen

Morschach-Stoos: Walter Steiner, 1969, Forstwart, von Alpthal, Degenbalm 10, 6443 Morschach

Muotathal: Xaver Schelbert, 1953, Rentner, von Muotathal, Hauptstrasse 90, 6436 Muotathal

Nuolen: Martina Trachsel, 1966, Floristin, von Lenk, Seestrasse 69a, 8855 Nuolen

Oberiberg: Hubert Holdener, 1964, Postbote, von Oberiberg, Kirchenstrasse 44, 8843 Oberiberg

Reichenburg: Martin Kistler, 1959, Hygienebeauftragter, von Reichenburg, Chlösterlistrasse 6, 8864 Reichenburg

Riemenstalden: Felix Betschart-Müller, 1972, Landwirt, von Muotathal, obere Stapfen 4, 6452 Riemenstalden

Rothenthurm: Toni Moser, 1983, Landschaftsgärtner, von Rothenthurm, Hauptstrasse 28a, 6418 Rothenthurm

Sattel: Elisabeth Schnüriger, 1961, Freelancer, von Bürglen, Lustnaustrasse 17b, 6417 Sattel

Schindellegi: Andrea Georgiadis, 1970, kaufmännische Angestellte, von Appenzell, Höhenweg 16, 8834 Schindellegi

Schübelbach: Margret Kessler, 1958, Pfarreisekretärin, von Schübelbach, Brestenburgstrasse 3, 8862 Schübelbach

Schwyz: Verena Müller-Dubach, 1961, Katechetin, von Ufhusen und Zell, Seewenerstrasse 36, 6423 Seewen

Siebnen: Marcel Krieg, 1977, Disponent, von Galgenen, Kirchenstrasse 2, 8854 Siebnen

Steinen: Theres Schilter, 1957, Hausfrau, von Sattel, Frauholzstrasse 32, 6422 Steinen

Steinerberg: Verena Strickler, 1968, Arbeitsagogin, von Feusisberg, Sonnenrain 22a, 6416 Steinerberg

Studen: Ruth Flühler, 1965, MPA, von Stans, Ochsenbodenstrasse 10, 8845 Studen

Tuggen: Vreni Weber, 1952, Coiffeuse, von Tuggen, Mühlenenstrasse 30, 8856 Tuggen

Unteriberg: Josef Meier, 1953, Pensionär, von Oberägeri, Hochgütschstrasse 7, 8842 Unteriberg

Wägital: Edwin Gwerder, 1946, Jurist, von Ingenbohl, Wägitalstrasse 47, 8857 Vorderthal

Wangen: Karl Schnyder, 1946, Rentner, von Vorderthal, Falkenstrasse 6, 8854 Siebnen

Wollerau: Elisabeth Schmid-Berner, 1960, Hausfrau, von Ramsen, Erlenmatte 12, 8832 Wollerau

6. Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates

Präsident:	Johannes Schwimmer Studenmatt 2, 6438 Ibach johannes.schwimmer@sz.kath.ch
Vizepräsidentin:	Maria Bürgler Obere Fraumatt, 6434 Illgau buergler.maria@outlook.com
Stimmenzähler:	Emil Gnos Haldenweg 7, 6403 Küssnacht emil.gnos@datazug.ch Cyrill Villiger Oberdorf 26, 6424 Lauerz villilauerz@hotmail.com
Sekretär:	Dr. Linus Bruhin Leutschenstrasse 9, 8807 Freienbach Tel. 055 415 50 56 / Fax 055 415 50 53 / sekretariat@sz.kath.ch

7. Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates

Geschäftsprüfungskommission

Präsident:	Dr. Jürg F. Wyrsh (Tuggen)
Mitglieder:	Albert Beeler (Steinen) Dr. Ruedi Beeler (Rothenthurm) Claude Camenzind (Freienbach) Vreny Fuchs (Einsiedeln) Walter Furter (Ingenbohl-Brunnen) Mily Samaz (Freienbach) Bruno Grätzer (Morschach-Stoos) Urs Peter Seeholzer (Küssnacht)

8. Mitglieder Kantonaler Kirchenvorstand

Präsident:	Lorenz Bösch Klosterstrasse 7, 6440 Ingenbohl Tel. M 079 426 54 19 / lorenz.boesch@sz.kath.ch
Finanzen:	Karin Birchler Riedweg 1, 8845 Studen Tel. G 055 414 30 40 / Fax G 055 414 30 50 / karin.birchler@sz.kath.ch
Seelsorge:	Hans-Peter Schuler-Geser Rosengartenstrasse 11, 6440 Brunnen Tel. P 041 835 18 01 / hp.schuler@sz.kath.ch - <i>bis 21. Oktober 2022</i> Dr. Adrian Müller Herrengasse 33, 6430 Schwyz Tel. M 079 395 12 03 / adrian.mueller@sz.kath.ch - <i>ab 22. Oktober 2022</i>
Bildung:	Vreni Bürgi-Bachmann Felsenstrasse 6a, 8832 Wollerau Tel. M 078 817 42 34 / vreni.buergi@sz.kath.ch
Rechtswesen und Vizepräsident:	Stephan Betschart Dammstrasse 1, 6436 Muotathal Tel. P 041 830 19 19 / stephan.betschart@sz.kath.ch
Sekretär:	Dr. Linus Bruhin Leutschenstrasse 9, 8807 Freienbach Tel. G 055 415 50 56 / Fax G 055 415 50 53 / sekretariat@sz.kath.ch

9. Mitglieder Rekurskommission

Präsident:	lic. iur. Arthur Schilter Herrengasse 3, Postfach 17, 6431 Schwyz Tel. G 041 811 77 01 / Fax G 041 810 01 62 / schilter@akws-law.ch
Mitglieder:	lic.iur. Annegreth Fässler Mangelegg 27, 6430 Schwyz Dr. iur. Andreas Hubli Katrinenhof 61a, 8852 Altendorf
Ersatzmitglieder:	lic.iur. Jolanda Fleischli Seidenstrasse 2, 8853 Lachen Peter Trutmann Badhügel 10, 6405 Immensee

10. Mitglieder sonstiger Kommissionen

Fachkommission für die Anderssprachigenseelsorge

Präsident:	Hans-Peter Schuler-Geser (<i>bis 21. Oktober 2022</i>) (Ingenbohl-Brunnen, Ressortchef Seelsorge im Kantonalen Kirchenvorstand) Dr. Adrian Müller (<i>ab 22. Oktober 2022</i>) (Schwyz, Ressortchef Seelsorge im Kantonalen Kirchenvorstand)
Mitglieder:	Brigitte Fischer Züger (Altendorf, Dekanat Ausserschwyz) Kurt Vogt (Schwyz, Dekanat Innerschwyz) Mily Samaz (Freienbach, Mitglied des Kantonskirchenrats) Maria Bürgler (Illgau, Mitglied des Kantonskirchenrats)

Katechetische Kommission (pastorale Fachkommission für die Katechetische Arbeitsstelle)

Präsidentin:	Vreni Bürgi-Bachmann (Wollerau, Ressortchefin Bildung im Kantonalen Kirchenvorstand)
Dekanat Ausserschwyz:	Brigida Arndgen (Lachen) Ruth Oertig (Reichenburg)
Dekanat Innerschwyz:	Andreas Egli (Schwyz) Ursula Ruhstaller (Schwyz)
Katechetische Arbeitsstelle:	Silvia Brändle (Stellenleiterin KAS), mit beratender Stimme Verena Horat (Mitarbeiterin KAS), mit beratender Stimme

11. Weitere Adressen

Ordinariat Chur

Bischof Dr. Joseph Maria Bonnemain, Bischöfliches Ordinariat Chur, Hof 19, 7000 Chur
Tel. 081 252 23 12 / Fax 081 253 61 40 / E-Mail: kanzlei@bistum-chur.ch / Homepage: www.bistum-chur.ch

Generalvikariat Urschweiz

Peter Camenzind, Generalvikariat des Bistums Chur für die Urschweiz, Klosterstrasse 16, 6440 Brunnen
Tel. 041 660 36 82 / Fax 041 660 41 62 / E-Mail: gv-urschweiz@kath.ch

Dekanat Innerschwyz

Dekan Rudolf Nussbaumer, Pfarrer, Rossbergstrasse 1, 6422 Steinen
Tel. 041 832 13 28 / E-Mail: pfarramtsteinen@bluewin.ch

Dekanat Ausserschwyz

Dekan P. Basil Höfliger, Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 418 62 11 / Fax 055 418 62 12 / E-Mail: pfarrer@pfarrei-einsiedeln.ch

Katechetische Arbeitsstelle KAS

Lincolnweg 23, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 422 06 55 / Fax 055 422 06 56 / E-Mail: katechese@kas-sz.ch / Homepage: <https://kas-sz.ch>

Seelsorgerat des Kantons Schwyz (Co-Präsidium)

Antonia Fässler, Schulstrasse 2, 6438 Ibach
Tel. 041 810 18 45 / E-Mail: antonia.faessler@kfanet.ch
Annemarie Brunner, Dorfstrasse 14, 6417 Sattel
E-Mail: info@seelsorgerat-schwyz.ch
Homepage: www.seelsorgerat-schwyz.ch

Röm.-kath. Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ)

Hirschengraben 66, 8025 Zürich
Tel. 044 266 12 00 / Fax 044 266 12 03 / E-Mail: info@rkz.ch / Homepage: www.rkz.ch

migratio

Dienststelle der Schweizer Bischofskonferenz der Seelsorge für die Migranten und Menschen unterwegs,
Rue des Alpes 6, 1700 Fribourg
Tel. 026 510 15 05 / Fax 026 510 15 06 / E-Mail: info@migratio.ch / Homepage: www.migratio.ch

RAST

Regionale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Uri/Schwyz, Gotthardstrasse 37, Postfach 206, 6410 Goldau
Tel. und Fax 041 855 53 07 / E-Mail: rast@jubla-ursz.ch / Homepage: www.jubla-ursz.ch

Kirchgemeinden und Pfarreien im Kanton Schwyz

Diese Adressen sind unter www.sz.kath.ch bei der entsprechenden Rubrik verfügbar.

Die Röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Schwyz

